

Musikwissenschaftliche Vorlesungen an Universitäten und sonstigen Hochschulen mit Promotionsrecht

Abkürzungen: S = Seminar, Pros = Proseminar, Ü = Übung, Koll = Kolloquium

Angabe der Stundenzahl in Klammern, nur wenn diese von der Norm (2 Stunden) abweicht.

Nachtrag zum Sommersemester 2001

Magdeburg. Tobias Robert Klein M.A.: Haupt-S.: Einführung in die afrikanische Musikwissenschaft – Ü: Musiktraktate: De Grocheo, Mattheson, Koch.

Nachtrag zum Wintersemester 2001/2002

Bayreuth. *Musikwissenschaft.* Lehrbeauftragt. Dr. Andreas Bernnat: Pros: Karlheinz Stockhausen. □ Prof. Dr. Thomas Betzwieser: Französische Musik im Zeitalter der Aufklärung – Haupt-S: Analysetexte von Komponisten des 19. und 20. Jahrhunderts – Ü: Einführung in die musikalische Edition (am Beispiel von Salieris *Prima la musica e poi le parole*) – Koll für Examenskandidaten. □ Dr. Rainer Franke: Pros: Zur Geschichte der Symphonischen Dichtung.

Bayreuth. *Theaterwissenschaft.* Anke Drewes-Siebenborn: Pros: Bühnenkostüm und Kostümgeschichte. □ Robert Reiter: Pros: Konzert und Musiktheater im Fernsehen.

Bonn. PD Dr. Marcel Dobberstein: Musikanthropologie – Pros: Geburt der Tragödie. Zur Bedeutung der Musik bei Friedrich Nietzsche – S: Die Musikforschung vor neuen Herausforderungen: Weltmusik, Neue Medien, Hirnforschung, Wandlungen der Wissenschafts-Landschaft – Koll für Studierende der Grund- und Hauptstufe: Die Geschichte der Medien und die Entwicklung musikalischer Kommunikation. □ Prof. Dr. Erik Fischer: Musikästhetik – Musikgeschichte – Musikwissenschaft – S: Aspekte einer ‚Deconstructive Musicology‘ III: ‚Das System Peter Greenaway‘ (gem. mit Dr. Bettina Schlüter) – Doktoranden-S: Epistemologische Probleme der aktuellen musikwissenschaftlichen Forschung. □ Prof. Dr. Renate Groth: Musikgeschichte III: Das 19. Jahrhundert – Pros: Übungen zur Musik des 17. und 18. Jahrhunderts – S: Zur Geschichte der Bach-Rezeption im 18. und 19. Jahrhundert – Ober-S: Neuere Forschungsliteratur (Schwerpunkt: Musikhistoriographie). □ Dr. Volkmar Kramarz: Pros: Einführung in die musikalische Analyse (an Beispielen aus der Pop-Musik) – Audiotbearbeitung (Musik) für Anfänger – Musikwissenschaft in der Medienpraxis: Musikvermittlung im Internet. □ AMD Walter L. Mik: Pros: Instrument und Instrumentation. □ Prof. Dr. Emil Platen: S: Richard Wagners *Meistersinger*. □ Dr. Bettina Schlüter: Pros: Multimedia für Anfänger – Wasserzeichen und Musikpiraten. Das Urheberrecht Musik im Kontext digitaler Technik.

Dresden. Hochschule für Musik. Institut für Musikwissenschaft. Prof. Dr. Manfred Fechner: S: Musik hören – über Musik sprechen. □ Prof. Dr. Günther Hadding: S: Geschichte der Musikästhetik von der Antike bis zum 18. Jahrhundert – S: Kultur – Recht – Medien. Praktische Grundlagen und Grundfragen des Musikerberufs. □ Prof. Dr. Michael Heinemann, Prof. Günter Hörig, Prof. Dr. Hans John, Prof. Ludger Rémy, Dr. Stefan Weiss: Überblicksvorlesungen zur Musikgeschichte. □ Prof. Dr. Michael Heinemann: Carl Maria von Weber, Ringvorlesung zum 175. Todestag (gem. mit Prof. Dr. Stefan Gies, Prof. Ludwig Holtmeier, Prof. Dr. Hans John, Dr. Stefan Weiss und Prof. Dr. Ingo Zimmermann) – S: 1910 (gem. mit Prof. Dr. Clemens Kühn) – Koll: Forschungskolloquium. □ Prof. Dr. Matthias Herrmann: Forschungsfreisemester. □ Sascha Mock: S: Stilkunde Rock und Pop. □ Prof. Ludger Rémy: S: Von der Quelle bis zur modernen Partitur. □ Dr. Stefan Weiss: S: Arnold Schönbergs Kammermusik – S: Grundbegriffe und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens – S: Begleitseminar zum Kurs „Aufführungspraxis der Neuen Musik“ (gem. mit Christian Münch). □ Prof. Dr. Ingo Zimmermann: Geschichte der Musikkultur in Sachsen 1. Teil – S: Don Juan. Thema in musikalischen, literarischen und philosophischen Variationen – S: Biblische Stoffe im musikalischen Gewand.

Frankfurt am Main. Hochschule für Musik und Darstellende Kunst. Veronika Jezovšek M. A.: Geschichte der Rhythmik unter besonderer Berücksichtigung der Tanztypen des Barock und des 20. Jahrhunderts.

Freiburg. Simon Obert: Pros: Analyse der Analyse. □ Friedrich Sprondel: Pros: Max Reger.

Hamburg. *Historische Musikwissenschaft.* Jörg Rothkamm M. A.: Pros.: Einführung in die Historische Musikwissenschaft (gem. mit Prof. Dr. Peter Petersen). □ Prof. Dr. Claudia Zenck: Musikgeschichte des 17. Jahrhunderts – Pros: Die Entwicklung des formalen Denkens in der abendländischen Musik – Haupt-S: Mozart I: Theoretische Grundlagen seines Komponierens (am Beispiel der Klaviersonaten) – S: Forschungsseminar: Edition von Briefen aus der Zwischenkriegszeit „Ernst Kreneks Briefe an seine Eltern 1920–1938“.

Hildesheim. Dr. Rainer Boestfleisch: Haupt-S: György Ligeti.

Karlsruhe. Dr. Rainer Schmusch: S: Hector Berlioz. Die Bühnenerwerke – Pros: Die Fuge bis zur Wiener Klassik.

Leipzig. Prof. Dr. Helmut Loos: Die Musik des 17. und 18. Jahrhunderts – Pros: Einführung in die Musikwissenschaft – Pros: J. S. Bach, *Das wohltemperierte Klavier* (Analyseseminar) – S: Prometheus-Kompositionen von Beethoven bis Nono. □ Dr. Bernhard Schrammek: S: Repräsentationsformen von Musik im 17. Jahrhundert.

Magdeburg. Dr. Monika Bloss: Pros: PopMUSIK und JugendKULTUREN – Historische Betrachtungen unter didaktischen Aspekten – Haupt-S: Rock und Pop – Zwischen Sozialisationsinstanz und Ausdrucksmedium. □ Rainer Günther: Pros: Einsatz von Neuen Musiktechnologien im Musikunterricht – Pros: Einführung in die Arbeit mit neuen Musiktechnologien. □ Hans-Joachim Herwig: Pros: Einführung in die Musikwissenschaften als System (Musikphilosophie) – Pros: Musik. Weltsprache und Ausdruck nationaler Kultur(en) – Ü: Musikwissenschaftliche Textgestaltung – Ü: Bibliographieren. □ Tobias Robert Klein M. A.: Ü: Der Musikbegriff in den Kulturen der Welt – Einführung in die Musikethnologie – Haupt-S: Mozarts Don Giovanni – Analysen und Interpretationen. □ Prof. Dr. Niels Knolle: Pros: Spielkonzepte zur Neuen Musik im Kontext von Musikunterricht – Haupt-S: Rechtsradikale Musik als Gegenstand des Musikunterrichts (Kooperation mit der HdK Berlin) – Haupt-S: Forschungsfragen der Musikpädagogik – Ü: Theorie und Praxis der Einspielung eines Musiktitels (Rock–Pop–Jazz) im Playbackverfahren. □ Prof. Dr. Tomi Mäkelä: Haupt-S: Musikleben aktuell – Analysen und Recherchen zu Ereignissen des Tages – Ü: Grundlagen der Musikpädagogik für Instrumental- und Gesangspädagogen (historisch) – Pros: Formenlehre – Koll: Forschungskolloquium Musikwissenschaft. □ Dr. Rüdiger Pfeiffer: Pros: Musikgeschichte im Überblick (I) und (III) – Pros: Instrumentenkunde – Pros: Ausgewählte Aspekte der Musikpsychologie und –soziologie. □ Jörg Ratai: Ü: Multimedia und Musikproduktion – Jazzharmonik und Instrumentation – Pros: Notation vom Layout zur fertigen Partitur. □ Dr. Charlotte Seither: Haupt-S: Musik um Paul Celan – Haupt-S: György Ligeti (Spezialseminar Tonsatz). □ Dr. Carla Ullrich: Pros/Ü: Methoden des Musikunterrichts – Unterrichtsvorbereitender Kurs – Pros: Praxis der Musikpädagogik für Magister – Pros: Lehrziele und Inhalte des Musikunterrichts.

Marburg. Dr. Ulrike Kienzle: Haupt-S: Freie Fantasie im 18. Jahrhundert – Pros: Musikalische Analyse. □ Dr. Wolfgang Krebs: Musik des Mittelalters – Pros: zur Vorlesung (Notationskunde). □ Dr. Dietrich Berke: Musikverlag (berufspraktische Übung).

Regensburg. Prof. Dr. Rainer Kleinertz: Allgemeine Musikgeschichte IV (nach 1850). □ Vassilis Vavoulis M. Mus.: Ü: Opera in the Seventeenth Century – Editing Music with Sibelius™.

Tübingen. Dr. Klaus Aringer: Ü: Tutorium zu aktuellen Lehrveranstaltungen. □ Dr. Bernhard Moosbauer: Ü: Arcangelo Corelli: Die Violinsonaten op. 5. □ Dr. Patrick Tröster: Ü: Aspekte der Musikikonographie. □ HD Dr. Michael Zywiets: Das Vokalwerk Johann Sebastian Bachs.

Sommersemester 2002

Augsburg. Lehrbeauftr. Margit Bachfischer M. A.: Pros: Das Oratorium im 19. Jahrhundert. □ Lehrbeauftr. Eckhard Böhringer M. A.: Ü: Musikpaläographie II: Tabulaturen – Ü: Aufführungsversuche. □ Lehrbeauftr. Erich Broy M. A.: Ü: Kontrapunkt II: Der harmonische Kontrapunkt der Zeit um Johann Sebastian Bach (Historische Satzlehre). □ Prof. Dr. Marianne Danckwardt: Ober-S: Magistranden- und Doktoranden-

kolloquium (1) □ Haupt-S: Die Instrumentalmusik von Leoš Janáček (3) – Pros: Komponisten des 18. bis 20. Jahrhunderts als Bearbeiter fremder Werke (Analyse) – S: Die Edition von Instrumental- und Vokalwerken Leopold Mozarts (Editionstechnik) (gem. mit Christian Broy M. A.). □ Lehrbeauftr. Dr. Karl Huber: Ü: Einführung in musikwissenschaftliches Arbeiten (1). □ Lehrbeauftr. Dr. Johannes Hoyer: S: Die „Preces speciales“ (1562) von Jacobus de Kerle im Zeitalter von Tridentinum und Gegenreformation (Landesforschung). □ Lehrbeauftr. Dr. Erich Tremmel: Die Musikgeschichte Englands unter den Tudors.

Bamberg. *Ethnomusikologie/Volksmusik mit besonderer Berücksichtigung des fränkischen Raumes.* Prof. Dr. Max Peter Baumann: S: Die Konzertina in Franken. Instrumentenkunde und Internetprojekt – Die Musik Boliviens (in Verbind. mit anschl. Seminar) – S: Sikus, Quenas und Pinkiloos. Analyse und Transkription – S: Traditionelle Musik im Dialog der Kulturen. Feldforschung und Multimediaprojekt. □ Prof. Dr. Marianne Bröcker: S: Analyse von ausgewählten Beispielen. Das Phänomen des Bordun – Vom Bordun zur Polyphonie: Mehrstimmigkeit in der Volksmusik.

Historische Musikwissenschaft. Tim Becker M. A.: S: Minimal Music. □ Prof. Dr. Martin Zenck: Musik der Renaissance (in Verbindung mit den 8. Tagen Alter Musik Bamberg und dem Symposium „Signatur und Phantastik der Neuzeit in den Schönen Künsten“) – Haupt-S: Das Neue in der Alten Musik. Das Alte in der Neuen Musik – Strawinsky hört und komponiert die abendländische Musikgeschichte neu (Pflichtveranstaltung „Musikgeschichte im Überblick“) – S: Strawinsky (Seminar zur Vorlesung).

Basel. Prof. Dr. Wulf Arlt: Grundfragen des Liedes und der Liedgeschichte – Ü: Satz und Notation der Mehrstimmigkeit im 13. Jahrhundert: von Notre Dame bis Franco und Petrus de Cruce – Haupt-S: Sequenz und Lied – Graduiertenseminar zu Arbeitsthemen der Teilnehmenden – Arbeitsgemeinschaft zu Forschungsfragen der älteren und neueren Musikgeschichte – Interdisziplinäre Ü: Text, Musik und Funktion der frühen lateinischen Motette (gem. mit PD Dr. Felix Heinzer). □ Prof. Dr. Peter Gülke: Ü: Zeitliche Schichtung und szenische Aspekte der Formgestaltung von Mozart zu Schubert (gem. mit Prof. Dr. Wulf Arlt). □ Prof. Dr. Max Haas: Musik im ersten Jahrtausend – Ü: Cursorische Lektüre von Musiklehre. □ Dr. Martin Kirnbauer: Ü: Von ganzen, halben und viertel Tönen – Chromatische und enharmonische Musik im 16. und 17. Jahrhundert (mit Koll am 9./10. April 2002). □ Dr. Dominique Muller: Der musikalische Satz im 14./15. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Arne Shreffler: Grund-S: Musikästhetik im 19. Jahrhundert – Analyse 18./19. Jahrhundert – Haupt-S: Musik und Politik im 20. Jahrhundert. □ PD Dr. Joseph Willmann: Zwischen „moderner“ und „neuer Musik“: Ferruccio Busoni als Komponist und Ästhetiker – Grund-S: Einführung in die Musik des Renaissance-Humanismus. □ Dr. Peter Niklas Wilson: Ü: Musikalische Erfindung und technische Medien – aktuelle Perspektiven. □ Dr. Heidy Zimmermann: Ü: „Das Judentum in der Musik“. Von Richard Wagners Pamphlet bis zu Positionen des 20. Jahrhunderts (gem. mit Dr. Eckhard John).

Bayreuth. Lehrbeauftr. Dr. Andreas Bernnat: Pros: Analyse und Interpretation ausgewählter Klaviermusik. □ Prof. Dr. Thomas Betzwieser: Musikgeschichte im Überblick: Klassik und Romantik (1770–1850) – Haupt-S: Das Lied im 20. Jahrhundert – Pros: Einführung in die Musikwissenschaft – Koll für Examenkandidaten. □ Dr. Rainer Franke: Pros: Symphonische Musik im 20. Jahrhundert. □ Dr. Arnold Jacobs-hagen: Pros: Einführung in die Musiksoziologie.

Theaterwissenschaft unter besonderer Berücksichtigung des Musiktheaters. Dr. Daniel Brandenburg: Pros: Christoph Willibald Gluck. □ Steve Dixon: Pros: Shakespearean love in video images. □ Prof. Dr. Sieghart Döhring: Carl Maria von Weber und die deutsche Oper seiner Zeit – S: Albert Lortzings Musiktheater. □ Dr. Rainer Franke: Pros: Von der Sozialsatire zum Ausstattungstück. Entwicklungen der französischen Operette im 19. Jahrhundert – Ü: Inszenierungen im Vergleich: *Don Giovanni* von Wolfgang Amadeus Mozart. □ Dr. Sven Friedrich: Pros: Geschichte der Bayreuther Festspiele von den Anfängen bis zur Gegenwart. □ Marc Gruppe: Pros: Vampire als Medienstars. □ Dr. Arnold Jacobshagen: Pros: Italienisches Musiktheater im 20. Jahrhundert. □ Dr. Manuela Jahrmärker: Pros: Schauspielkunst im 19. Jahrhundert. □ Dr. Marion Linhardt: Pros: Shylock, Nathan, Eléazar und die anderen... Jüdische Außenseiter auf der Bühne. □ Dr. Gunhild Oberzaucher-Schüller: Pros: Musiktheater im Nationalsozialismus. □ Dr. Thomas Steiert: Pros: Ein Libretto schreiben – Pros: Texte zur Ästhetik und Praxis des Musiktheaters in der Zeit von 1890–1930 – Ü: Einführung ins Partiturlesen. □ Dr. Mathias Spohr: Pros: Populäre Dramatik II. □ Prof. Dr. Susanne Vill: Theatergeschichte – das Erbe der Klassik – Pros: Lektüre theater- und musiktheatertheoretischer Texte – Pros: Shakespeare kreativ. Produktion eines Theaterstücks über Shakespeares Liebespaar (gem. mit Prof. Dr. Ewald Mengel). □ Dr. Johanna Werckmeister: Pros: Theaterarchitektur im 19. und 20. Jahrhundert. □ Dr. Sebastian Werr: Pros: Händels Opern □ Pros: Audiovisuelle Vorstellung exemplarischer Werke des Theaters und Musiktheaters (Prof. Dr. Sieghart Döhring, Prof. Dr. Susanne Vill, Dr. Daniel Brandenburg, Dr. Rainer Franke, Dr. Arnold Jacobshagen, Dr. Marion Linhardt, Dr. Gunhild Oberzaucher-Schüller, Dr. Thomas Steiert).

Berlin. Freie Universität. Institut für Musikwissenschaft. Musikwissenschaftliches Seminar. Dr. Bodo Bischoff: Pros: „Sinfonie der Tausend“: Gustav Mahlers 8. Sinfonie: Entstehung, Analyse, Rezeption. □ Lehrbeauftragt. Dr. Christa Brüstle: Pros: Einführung in die Werk- und Aufführungsanalyse neuer Musik (mit Komponistengesprächen). □ Dr. Guido Heldt: Pros: Probleme und Methoden der Musikwissenschaft: Sprechen und Schreiben über Musik. □ Dr. Frank Hentschel: Pros: Einführung in die Musikgeschichte: Deutsche Musikgeschichten im 19. Jahrhundert – Pros: Musik und Thrill: Musik im Horrorfilm. □ Prof. Dr. Jürgen Maehder: Die Musik Italiens von 1914 bis 1950 – S: Turandot auf der Opernbühne – S: Das Musiktheater Carl Orffs – Ober-S/Koll: Methodenprobleme der Forschung. □ Lehrbeauftragt. Dr. Conny Restle: Pros: Carl Philipp Emanuel Bach, *Versuch über die wahre Art das Clavier zu spielen* (Berlin 1753 und 1762): Lektüre mit Einführung in das beschriebene Instrumentarium anhand von Originalinstrumenten des Berliner Musikinstrumentenmuseums. □ Prof. Dr. Albrecht Riethmüller: Beethoven – Ober-S: Ost und West in der Geschichte der ‚abendländischen‘ Musik – S: Kierkegaard und Don Giovanni (gemeinsam mit Prof. Dr. Gunter Gebauer) – Pros: Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten (Klavierlieder nach Heinrich Heine). □ Lehrbeauftragt. Dr. Christian Thorau: Pros: Musik und Rhetorik: Forschungen im 20. Jahrhundert.

Seminar für Vergleichende Musikwissenschaft. Lehrbeauftragt. Dr. Edda Brandes: Kurs: Instrumentenkunde. □ Lehrbeauftragt. Dr. Martin Greve: Pros: Musik in der Türkei. □ PD Dr. Gerd Grupe: Meilensteine der Vergleichenden Musikwissenschaft – S: Musikalische Grundbegriffe und -konzepte – Ü: Ethnomuskologie und ‚neue‘ Medien – Pros: Afrolateinamerikanische Musik. □ Lehrbeauftragt. Dr. Andreas Meyer: S/Pros: Urbane Ethnomuskologie.

Berlin. Hochschule der Künste. Cornelia Bartsch: Pros: Von Wasserweibern und Meerjungfrauen. Der Topos der Wasserfrau in der Musik des 19. und 20. Jahrhunderts – Pros/Ü: Stadtprojekt Berlin. Erarbeitung eines musikhistorischen Stadtrundgangs zur Berliner Musikgeschichte – Pros/Ü: „Die drückende Drucker-schwärze“. Edition und Aufführung ungedruckter Lieder von Fanny Hensel (gem. mit Cordula Heymann-Wentzel). □ Prof. Dr. Rainer Cadenbach: Forschungssemester. □ Prof. Dr. Wolfgang Dinglinger: Haupt-S: Imitatio, Fuga, Canon. Ausgewählte Texte zur Fugenlehre im 18. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Patrick Dinslage: Haupt-S: Das Klavierwerk Robert Schumanns. □ Dr. Ellinore Fladt: Pros: Brahms, Bruckner, Mahler: Religiöse Musik für den Konzertsaal. □ Prof. Dr. Harmut Fladt: Haupt-S: Franz Schubert und das deutschsprachige Lied. □ Dr. Christoph Henzel: Pros: Zukunftsmusik? Musik zum Science-fiction-Film. □ Cordula Heymann-Wentzel: Pros: Einführung in das Notensatzprogramm „Sibelius“ und Edition von ungedruckten Liedern von Fanny Hensel. □ Claudia Maria Knispel: Pros: Das deutsche romantische Lied. □ Johannes Laas: Pros: Mozarts Kammermusik. □ Heinz von Loesch: Formen und Gattungen der Vokalmusik im Überblick. □ Prof. Dr. Albert Richenhagen: Haupt-S: Die Motetten des Guillaume de Machaut. □ Prof. Dr. Peter Rummenhölzer: Haupt-S: Die Wiener Klassik – Haupt-S: Salonmusik (gem. mit Prof. Dr. Ulrich Mahlert) – Haupt-S: Aspekte der musikalischen Analyse. □ Prof. Dr. Artur Simon: Pros: Musik in Afrika in Filmaufnahmen. □ Dr. Martin Supper: Pros: Musik und Mathematik. □ Dr. Christine Wassermann-Beirao: Pros: Beethovens Streichquartette. Gattungsgeschichtliche Voraussetzungen, Analyse und Rezeption.

Berlin. Humboldt-Universität. Dr. Camilla Bork: Pros: Einführung in das Madrigalschaffen Claudio Monteverdis – Pros: Ballettmusik im 20. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Hermann Danuser: Effekt und Affekt. Rhetorik und Wirkungsästhetik in der Musik vom 16. bis 20. Jahrhundert – S: Theorien musikalischer Form – S: Das Schöne und das Erhabene. Zur Musikästhetik bei Johannes Brahms und Richard Wagner – Koll: Theodor W. Adornos Fragmente zu einer Theorie der musikalischen Reproduktion. □ Dr. Clemens Fanselau: Pros: J. S. Bachs Kammermusik – ihre kompositorische Substanz. □ Detlef Giese M. A.: Pros: Formen und Funktionen von Musikkritik. □ Prof. Dr. Christian Kaden: Theoretische Musiksoziologie II – S: Virtuosität als soziales Phänomen – Pros: Musik-Konzepte des 19. Jahrhunderts, nach Schlüsseltexten – Koll: Forschungsseminar Musiksoziologie. □ Prof. Dr. Reiner Kluge: Musikinstrumentenkunde II: Tasteninstrumente – Pros: Melodische Ähnlichkeit – Pros: Computergestützte Melodieanalyse – Koll: Computerunterstützung musikwissenschaftlicher Arbeiten. □ Dr. Jörg Langner: Pros: Rhythmus – aus „kompositorischer“ Sicht – Ü: Zur Gestaltung von Lautstärke und Tempo durch Pianisten. □ Dr. Burkhard Meischein: Pros: Musikgeschichtsschreibung im 19. Jahrhundert. □ Jörg Mischke M. A.: Pros: Verwaltete Musik? Kulturpolitische Förderinstrumentarien im Bereich populärer Musik. □ Dr. Michael Rauhut: Pros: Wurzeln der Rockmusik. Von Charley Patton bis zu den Beatles – Pros: Jazz im 20. Jahrhundert. Zäsuren, Stile, Protagonisten. □ Dr. Claudius Reinke: Pros: Anton Bruckner: Das symphonische Werk – Pros: „Primo la musica – doppio la parola“? Einführung in die Librettistik. □ Prof. Dr. Gerd Rienäcker: Einführung in die Paläographie II – Dramaturgie des Musiktheaters II. Analysen ausgewählter Szenen – S: Frauen-Figuren in Opern des 19. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Peter Wicke: „It's only Rock'n'Roll...“ Popmusik zwischen 1950 und 1990 – S: Popmusik und Subkulturen – Musikalische Gestalt und kulturelle Formen – Pros: Heroes & Villains – Popmusik-Geschichte(n) zwischen Konstruktion und Dokumentation – Pros: Ästhetische Aspekte der Musikvideos.

Berlin. Technische Universität. Dr. Martha Brech: S: Luigi Nono – Pros: Klang und Maß. □ Prof. Dr. Janina Klassen: S: Chaos und Ordnung. Musikalische Regelsysteme. □ PD Dr. Heinz von Loesch: S: Variation und Variantenbildung in der Musik. □ Prof. Dr. Helga de la Motte: „Das musikalisch Schöne“: Kunsttheoretische Kategorien bei der Musikbetrachtung – Pros: Angewandte Musikpsychologie – Haupt-S: Der musikalische Raum – Doktorandenkolloquium. □ Dr. Sabine Sanio: S: Zwischen Rationalität und Erfahrung. Positionen der Musik-Ästhetik im 20. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Christian Martin Schmidt: Orgelmusik des 19. Jahrhunderts – Doktorandenkolloquium – Pros: Brahms. *Ein deutsches Requiem* – Haupt-S: Editionstechnik am Beispiel der Orgelwerke von Felix Mendelssohn Bartholdy. □ Dr. Robert Schmitt Scheubel: S: Klaviermusik der Bach-Söhne. □ Dr. Eckhard Tramsen: S: Faszinationsgeschichte.

Bern. Christine Fischer M. A.: Pros: Opera seria an deutschen Höfen des 18. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Anselm Gerhard: Forschungssemester. □ PD Dr. Jürgen Heidrich: Die Musik des 15. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Andreas Kotte: Wanderbühnen Nationaltheater – Das 18. Jahrhundert. □ Dr. Theo Mäusli: Pros: N. N.: (Jazz). □ Prof. Dr. Victor Ravizza: S: Musikalische Hermeneutik – Pros: Heinrich Schütz. □ Arne Stollberg M. A.: Ü: Erich Wolfgang Korngold.

Bochum. Apl. Prof. Dr. Christian Ahrens: Musikgeschichte im Überblick: Das 19. Jahrhundert – Pros: Übung zur Vorlesung – Pros: Die Musik der Sinti und Roma – Haupt-S: Projektseminar mit Exkursion: Eugen d'Albert. □ Prof. Dr. Julia Liebscher: Forschungssemester. □ Pervez Mirza/Aloysius Groß: Prakt: Studienbegleitende Ausbildung der Musikschule Bochum. □ Prof. Dr. Peter P. Pacht: Pros: Die Bühnenwerke von Franz Schreker. □ PD Dr. Eckhard Roch: Haupt-S: Musikerbriefe des 19. Jahrhunderts. □ Dr. Hans Christian Tacke: Pros: Messiaen im Kontext der Musik des 20. Jahrhunderts. □ Dr. Wolfgang Winterhager: Pros: Camille Saint-Saëns – Pros: Notationskunde: Tabulaturen – Pros: Jazz im Ruhrgebiet. □ HD Dr. Monika Woitas: Neoklassik und Postmoderne – Pros: Glucks Reform des musikalischen Theaters – Pros: Texte zur Musikästhetik I (Lektüreseminar) – Haupt-S: Faust-Vertonungen. □ Christian Wolf/Dr. Jürgen May (Richard-Strauss-Institut, Garmisch-Partenkirchen): Prakt: Quellenforschung, Öffentlichkeitsarbeit.

Bonn. Prof. Dr. Erik Fischer: Musikgeschichte IV: Musik seit Beginn des 20. Jahrhunderts – S: ‚George Frederic Handel‘. Ein kulturgeschichtliches Projekt (I) (gem. mit Dr. Bettina Schlüter) – S: Konzepte der Musiksoziologie – Doktoranden-S: Epistemologische Probleme der aktuellen musikwissenschaftlichen Forschung. □ E. Gropp M. A.: Pros: Robert Schumann – biographische und werkanalytische Aspekte sowie deren Präsentation – Musikwissenschaft in der Medienpraxis: Funktion der Musik im Fernsehen (einschließlich der TV-Werbung). □ Prof. Dr. Renate Groth: Nachdenken über Musik: Stellung und Funktion von Musiktheorie in der Musikgeschichte der Neuzeit – Pros: Musikalische Formen im Bereich der Monodie – S: Oper – Oratorium – Kantate: Stil und Ästhetik des Rezitativs – Ober-S: Neuere Literatur zur Musiktheorie. □ Dr. Volkmar Kramarz: Pros: Sounddesign (I) sowie (II). □ A. Kürsten M. A.: ‚Begehbare Hörräume‘ – Positionen, Tendenzen, Perspektiven. □ AMD Walter L. Mik: Pros: Schriftbild und Satzkunst der niederländischen Vokalpolyphonie. □ Prof. Dr. Emil Platen: S: Oper in der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts. □ Dr. Bettina Schlüter: Pros: Multimedia (I) sowie (II) – Pros: Einführung in die Film- und Filmmusikanalyse.

Bremen. Ralf von Appen: S: Einführung in die Ästhetik der Pop- und Rockmusik. □ Dr. Susanne Gläß: S: Der Körper als zentrale Instanz. Europäische Methoden des 20. Jahrhunderts im Spannungsfeld von Musik und Bewegung. □ Prof. Dr. Günter Kleinen: S: Musikkulturen Asiens – traditionelle Orientierungen und Gegenwart (China, Japan, Korea) (mit Ü) – S: Musikalische Biografieforchung. □ Prof. Dr. Georg Mohr: S: Eine Welt komponieren – Philosophie und Musik in Mahlers Dritter Symphonie. □ Dr. Frank Nolte: S: Oper und Gesellschaft: Wagners *Ring des Nibelungen*. □ Prof. Dr. Thomas Phleps: S: Nothing but the Blues. □ Dr. Grigori Pantijelew: S: Musikalische Innovationen im 20. Jahrhundert. □ Anja Rosenbrock: S: Politische Kinderlieder – Politische Jugendkulturen. □ Dr. Oliver Rosteck: S: Bremen 2002 – Musikdokumentation (I) – S: Goethe und die Musik.

Chemnitz. Manfred Kebisch: Pros: Entwicklung der Populärmusik. □ Prof. Dr. Helmut Loos: S: Prometheus-Kompositionen von Beethoven bis Nono. □ Prof. Dr. Eberhard Möller: Haupt-S: Musikland Sachsen – S: Das Klavierschaffen Beeethovens. □ Doz. Dr. Johannes Roßner: S: Orgelbau und -musik. □ PD Martin Thrun: Aspekte der Sozial-, Wissenschafts- und Organisationsgeschichte der Musik – S: Franz Liszt.

Detmold/Paderborn. PD Dr. Jürgen Arndt: Musik in der Gegenwart: Zwischen Kunst und Kitsch – Haupt-S: Ravel – Messiaen – Grisey: Stationen französischer Musik – Haupt-S: Pop/Rockmusik der 1960er Jahre und ihre mediale Präsenz (gem. mit Dr. Thomas Krettenauer) – Pros: „Die Stimme seines Herrn“. Aus der Frühzeit des Grammophons. □ Prof. Dr. Beatrix Borchard: Haupt-S: Musik(auto)biographik – Haupt-S: Fanny Mendelssohn / Fanny Hensel – Pros: Musikalische Frauen- und Männer(Selbst)bilder – Pros: Musik und Politik.

□ Prof. Dr. Werner Keil: V: Musikgeschichte II – Haupt-S: Tschaikowsky – Pros: Die Reformopern Glucks – Examens- und Doktoranden-Koll – Ü: MeisterWerk-Kurs (gem. mit Dr. Irlind Capelle, Prof. Hans-Dietrich Klaus, Prof. Hervé Laclau, Dr. Joachim Veit). □ Prof. Dr. Annegrit Laubenthal: Haupt-S: *Events* im Musikleben der Renaissance – Haupt-S: Das Jahr 1802 – Pros: Alban Bergs Oper *Lulu* – Ü: Notationskundliche Übung zur Musik vor 1600. □ Dr. Joachim Veit: Ü: Musikedition und neue Medien I.

Dortmund. Prof. Dr. Werner Abegg: Einführung in die Musikgeschichte I – S: Seminar zur Exkursion: Venedig – Koll: Opern-Kolloquium – S: Musik der Reformationszeit. □ Dr. Volker Bendig: S: Multimedia und Musiktheorie I. □ Reinhard Fehling: Ü: Einführung in die Musikdidaktik – S: Das volksmusikalische Element in der Wiener Klassik – S: Das Ende vom Lied? □ Prof. Dr. Martin Geck: S: Musikgeschichte als Ideengeschichte: Das Klavierlied im 19. Jahrhundert – S: Kunst und Körpersprache. Eine fächerübergreifende Veranstaltung für Kunst, Musik und Literatur (gem. m. PD Dr. Andreas Käuser). □ Dr. Dietrich Helms: S: Musikgeschichte gegenwartsgenetisch: Zum Beispiel Populäre Musik. □ Prof. Dr. Eva Maria Houben: S: Tonsatz: Komposition mit zwölf Tönen – S: Analyse: Miniaturen der II. Wiener Schule – S: Aura und Atmosphäre. Theorie und Praxis für Erfahrung und Gestaltung (gem. m. Prof. Dr. Heide Nixdorf) – S: Übungen zur Transformation zwischen Musik und Szene. Vorbereitung einer Aufführung einiger Kompositionen von Mauricio Kagel (gem. m. Barbara Schimmel) – Koll: Doktoranden-Kolloquium. □ Otto Junker: S: Analyse: Russische Musik des 19. und 20. Jahrhunderts. □ Dr. Wilfried Raschke: S: Geschichte der Rockmusik II – Beat-Ära. □ Prof. Dr. Günther Rötter: Pros: Einführung in die systematische Musikwissenschaft, Grundkurs I (gem. m. Niklas Büdenbender) – Pros: Systematische Musikwissenschaft, Grundkurs (gem. m. Niklas Büdenbender) – S: Musikperception – S: Was Referendare und Musiklehrer vom Musikstudium halten – S: Musik im Industrieraum, in Zusammenarbeit mit dem Reinoldus-Schiller-Gymnasium (gem. m. Dr. Wilfried Raschke u. a.). □ Prof. Dr. Mechthild von Schoenebeck: Einführung in die Musikdidaktik – S: Lied und Singen im Musikunterricht der Grundschule – S: Musikpädagogik als Wissenschaft (Lektürekurs) – S: Ein „Bildungskanon“ für Musik?

Dresden. Technische Universität. Dr. Hella Bartnig: S: Rund um den *Ring* – Zum Werk Richard Wagners. □ Karsten Blüthgen: S: Elektronische Musik. □ Dr. Friedrich Geiger: Haupt-S: Ferruccio Busoni und die „Junge Klassizität“ um 1920. □ Dr. Karsten Mackensen: S/Ü: Einführung in die Musiksoziologie. □ Wolfgang Mende, M. A.: Pros: Madrigalkunst und musikalische Figurenlehre – S/Ü: Paläographie der Musik. □ Prof. Dr. Hans-Günter Ottenberg: Musikgeschichte im Überblick, Teil II (Musik des 18. Jahrhunderts) – Pros: Dresdner Musikinstitutionen im 19. Jahrhundert – Haupt-S: Wiener Musikleben in Geschichte und Gegenwart – Ober-S für Doktoranden, Magistranden und Fortgeschrittene. □ PD Dr. Johannes Roßner: Haupt-S: Formale Prinzipien in der Klavier- und Orgelmusik des 19. Jahrhunderts. □ Benjamin Schweitzer: S/Ü: Analyse, Interpretation und Diskussion.

Dresden. Hochschule für Musik. Prof. Dr. Manfred Fechner: S: Vom Umgang „mit alten Noten“: Wie erstellt man praktikable Notentexte nach alten Quellen? □ Prof. Dr. Günther Hadding: S: Entwicklung der Musikästhetik im 19. und 20. Jahrhundert – S: Kultur – Recht – Medien. Praktische Grundlagen und Grundfragen des Musikerberufs. □ Prof. Dr. Michael Heinemann, Prof. Dr. Matthias Herrmann, Prof. Günther Hörig, Prof. Ludger Rémy, Dr. Stefan Weiss, N. N.: Überblicksvorlesungen zur Musikgeschichte. □ Prof. Dr. Michael Heinemann: S: Igor Strawinsky – Koll: Forschungskolloquium. □ Prof. Dr. Matthias Herrmann: S: Beethoven-Sinfonik – S: Musik um 1600 (mit Prof. Dr. Clemens Kühn). □ Dr. Stefan Weiss: S: Helmut Lachenmann und Wolfgang Rihm – S: Begleitseminar zum Kurs „Aufführungspraxis der Neuen Musik“ (mit Christian Münch). □ Prof. Dr. Ingo Zimmermann: Geschichte der Musikkultur in Sachsen 2. Teil – S: Die Frau im Musikleben der Neuzeit – S: Die musikalische Poetik der deutschen Romantik.

Eichstätt. PD Dr. Marcel Dobberstein: Die Geburt der Tragödie. Zur Bedeutung der Musik bei Friedrich Nietzsche – Musikwissenschaft als Anthropologie und Kulturwissenschaft – S: Die Musikforschung vor neuen Herausforderungen: Weltmusik, Populärmusik, Neue Medien, Hirnforschung, Wandlung der Wissenschaftslandschaft – Musik in Agitation. Die Musik im Nationalsozialismus und im Protest der 68er. □ Prof. Dr. Karlheinz Schlager: Stilwende mit Folgen: Musikgeschichte 1600–1750 – Musikgeschichte im Überblick (für Lehramt-Studierende) – S: Philosophie und Musik in Arthur Schopenhauers „Die Welt als Wille und Vorstellung“ (gem. mit Prof. Dr. Reto Luzius Fetz) – Der harmonische Streitfall – Spielarten konzertierender Instrumentalmusik im 17. und 18. Jahrhundert.

Erlangen-Nürnberg. Prof. Dr. Andreas Haug: Das Lied in der Musikgeschichte II – S: Themen und Methoden der „New Musicology“ – S: Liedcorpora des Mittelalters in romanischen Sprachen (gem. mit Dr. Carmen Julia Gutiérrez) – S: Lied oder Lesestoff? Lyrik im 13. Jahrhundert (gem. mit Michael Klaper M.A., Dr. Martin Dürer und Prof. Dr. Joachim Schulze) – Koll zu aktuellen Themen der Musikforschung (gem. mit

PD Dr. Wolfgang Hirschmann). □ PD Dr. Wolfgang Hirschmann: Musikgeschichte IV: 1750–1950 – Ü zur Vorlesung. □ Michael Klaper M. A.: S: Aufzeichnungsweisen mehrstimmiger Musik des 14. Jahrhunderts (Notationsgeschichte III). □ Andreas Pfisterer M.A.: Pros: Paul Hindemith, *Ludus tonalis*. □ Dr. Thomas Röder: Pros: Tanzmusik um 1600 – Pros: Richard Wagner – eine Einführung – Ü: Lektüre: Eduard Hanslick, *Vom Musikalisch Schönen*. □ PD Dr. Gerhard Splitt: S: Opera buffa.

Essen. Prof. Dr. Matthias Brzoska: Ü: Notationskunde weiße Mensuralnotation – S: „Tönend bewegte Form“ versus Programmmusik – S: Die Oper der Moderne – Aspekte der Musikgeschichte (gem. mit Dr. Claus Raab und Prof. Dr. Horst Weber) – S: Koll für Doktoranden und Examenkandidaten (gem. mit Dr. Claus Raab und Prof. Dr. Horst Weber). □ Dr. Stefan Drees: S: Geschichte des Streichquartetts. □ Dr. Andreas Jacob: S: Die Entwicklung musikalischer Kompetenz. □ Dr. Claus Raab: S: Musikalisches Bedeuten und historische Analyse – Ü: Einführung in musikwissenschaftliches Arbeiten – S: Regression des Hörens – ein historisches Modell? □ Dr. Elisabeth Schmierer: S: Die Symphonie im 19. Jahrhundert – Geschichte des Liedes. □ Prof. Dr. Udo Sirker: Aspekte der Musikgeschichte – S: Akustik der Musikinstrumente – S: J. S. Bachs Orchesterwerke – S: Kammermusik der Neuen Wiener Schule.

Frankfurt am Main. Dr. Markus Fahlbusch: Pros: Einführung in die Arbeitstechniken der Musikwissenschaft. □ Dr. Eric Fiedler: Pros: Weiße Mensuralnotation. □ PD Dr. Ingrid Fritsch: Musikgeschichte Japans – Pros: Einführung in Geschichte und Methoden der Musikethnologie – S: Einfluß außereuropäischer Kulturen auf die „abendländische“ Kunstmusik – S: Aspekte ostasiatischer Musikästhetik. □ Dr. Ulrike Kienzle: S: Musikwissenschaft und Rundfunk I (gem. mit Carsten Dufner) – Sprechen über Musik. □ Dr. Wolfgang Krebs: Musikgeschichte des 15. und 16. Jahrhunderts – S: Motettische Kunst des 16. Jahrhunderts – Pros: Gattungen der Klaviermusik des 19. Jahrhunderts – S: Giacomo Puccini. □ Prof. Dr. Adolf Nowak: Formen des Zeitbewußtseins in Musik und Musikästhetik – S: Einführung in die musikalische Analyse – Adorno-Lektüre. □ Michael Rebhahn: Pros: Musiktheater bei John Cage. □ Cristina Ricca: S: Das italienische Opernlibretto zwischen dem 17. und 18. Jahrhundert.

Frankfurt. *Hochschule für Musik und Darstellende Kunst.* Prof. Dr. Peter Ackermann: Musikgeschichte im Überblick II: Die Musik des 17. und 18. Jahrhunderts – S: Mozarts Kirchenmusik – S: Das Musiktheater Jacques Offenbachs II – Aufführungspraktische Studien (gem. mit Prof. Bernhard Glaßner) – S: Geschichte, Literatur und Stilistik der Streichinstrumente III (gem. mit Juditha Kroneisen) – S: Doktorandenkolloquium. □ Dr. Oliver Fürbeth: Pros: Theodor W. Adorno: Einleitung in die Musiksoziologie – S: Der Sonatensatz von der Wiener Klassik bis zur Aufhebung der Tonalität. □ Prof. Dr. Susanna Großmann-Vendrey: Oper und Musiktheater im 20. Jahrhundert – Ü zur Gattungsgeschichte: Formenlehre I. □ Dr. Ann-Katrin Heimer: S: Die Rezeption antiker Stoffe in der Musik des 17. und frühen 18. Jahrhunderts. □ Veronika Jezovšek M. A.: Pros.: Einführung in die Musikwissenschaft – Pros: Rhythmische Phänomene in der Musik des 20. Jahrhunderts (mit Workshop). □ Prof. Dr. Ute Jung-Kaiser: S: Klassik – klassisch. Fragen zur Definition, zur Stilkritik und ihrer Vermittlung – S: Das Lied als Zitat – ästhetische, semantische, funktionale und didaktische Aspekte. □ Dr. Gunther Kreutz: S: Musik und Körper. Psychologie – Physiologie – Ästhetik. □ Sandra Müller-Berg M. A.: S: Schreiben über Musik. □ Dr. Giselher Schubert: S: Beethovens frühe Kammermusik.

Freiburg. Prof. Dr. Christian Berger: Musikgeschichte Frankreichs im 17. und 18. Jahrhundert – S: Eduard Mörike und Hugo Wolf (gem. mit Prof. Dr. Günter Schnitzler) – S: Der Wolfenbütteler Chansonnier – Koll zu aktuellen Forschungsfragen. □ Dr. Ehrmann-Herfort: Pros: Italienische Komponistinnen. □ Thomas Hummel: Pros: Orchestration in der zeitgenössischen Musik. □ N. N.: Robert Schumann und sein Freundeskreis – Pros: Einführung in die musikalische Analyse. – S: Richard Strauss – die letzten Jahre. □ Dr. Thomas Seedorf: Pros: Johann Friedrich Agricola: Anleitung zur Singkunst (1757) – Pros: Claudio Monteverdi und die Anfänge der Oper. □ Silvia Walli: Pros: Einführung in die Neumenkunde – Pros: Musik verstehen – Musik erzählen.

Freiburg. *Staatliche Hochschule für Musik.* Dr. Nils Grosch: Musiktheater am Broadway (mit S) – S: Liedgeschichte der frühen Neuzeit – Koll (gem. mit Prof. Dr. Janina Klassen). □ Prof. Dr. Janina Klassen: Musik des 19. Jahrhunderts. Von der Etablierung musikalischer Hochkultur in Europa – S: Alte Musik und neue Methoden – S: Berufsbild „Orchestermusikerin/Orchestermusiker“. Aspekte von Musiksoziologie (gem. mit Sabrina Paternoga).

Freiburg (CH). Dr. François Seydoux: Ü: Introduction à la notation blanche (weiße Mensuralnotation) – Ü: Contrepoint – Aufführungspraxis – Materialien zur schweizerischen Musikgeschichte. □ Prof. Dr. Luca Zoppelli: Mozart et les autres. L'opéra à Vienne sous le règne de Joseph II – Pros: Introduction à l'histoire de la musique – S: Die Kammermusik von Johannes Brahms. □ Dr. Anne Piéjus: L'oratorio des origines à la fin du XVIIe siècle.

Gießen. Prof. Dr. Peter Andraschke: Die Musik im Mittelalter und in der Renaissance – Pros/S: Das Musiktheater der 1920er-Jahre und sein Umfeld – Pros/S: Johannes Brahms, Anton Bruckner und Robert Schumann: Symphonische Konzeptionen – Pros/S: Musikalische Analyse (I): Formenlehre und Methoden der musikalischen Analyse. □ Wiss. Mitarb. Sabine Beck: Pros: Musikerinnen im Jazz und in populärer Musik. □ Prof. Dr. Ekkehard Jost: Geschichte des Jazz (2): Von Bebop bis zum Free Jazz – Pros/S: Flamenco: Geschichte, Texte und musikalische Gestaltungsmittel (gem. mit StR.i.H. Dr. Herbert Fritz) – Projekt: Musikalische Werdegänge (2): Eine empirische Untersuchung – S/Koll: Musikwissenschaftliches Forschungskolloquium. □ Prof. Dr. Eberhard Kötter: Pros: Grundlagen der Musikpsychologie – Pros/S: Musikalische Analyse (I) – S: Musikpsychologie: Ausgewählte Themen – S/Koll: Musikwissenschaftliches S/Koll für Examenskandidat/inn/en. □ Prof. Dr. Peter Nitsche: Pros/S: Analyse Neuer Musik – Pros/S: Eduard Hanslick – Pros/S: J.S. Bachs Kirchenkantaten – S: Hector Berlioz und die Romantik in Frankreich. □ Prof. Dr. Winfried Pape: Pros/S: Analyse musikalischer Fachzeitschriften.

Göttingen. Prof. Dr. Rainer Bartmann: S: Musikalische Klangforschung (Blockseminar nach Ankündigung). □ Prof. Dr. Rudolf Brandl: Musik am Hofe Ali Pasha's von Ioannina (Griechenland/Albanien) – Ü: Beispiele zur Musik am Hofe Ali Pasha's (ergänzend zur Vorlesung) – Pros: Musikethnologische Analyse – Haupt-S: Schulen der Ethnomusicology in den USA. □ Dr. Klaus-Peter Brenner: Pros: Einführung in die Musikinstrumentenkunde. □ Prof. Dr. Rainer Fanselau: Ü: Minimalismus als musikalischer Stil (vierzehntätig). □ PD Dr. Jürgen Heidrich: V: Die Musik des 15. Jahrhunderts – Ü: Notationskunde II (Frühe Mehrstimmigkeit) – Haupt-S: Quellen des frühen 18. Jahrhunderts (mit Exkursion) (gem. mit Prof. Dr. Martin Staehelin). □ Akademischer Musikdirektor Ingolf Helm: Ü: Kontrapunkt I – Ü: Kontrapunkt II – AG: Göttinger Universitäts-Chor – AG: Göttinger Studenten-Orchester – Ü: Harmonielehre II – Ü: Harmonielehre IV. □ Kantor Stefan Kordes: S: Kirchenmusik. □ Prof. Dr. Martin Staehelin: Felix Mendelssohn Bartholdy – Haupt-S: Liederzyklen des 19. Jahrhunderts (gemeinsam mit Prof. Dr. Werner Frick) – Doktoranden-Koll (nach Vereinbarung).

Graz. Prof. Dr. Werner Jauk: Einführung in die system. Musikwissenschaft – S/V: Crossover, oder die Musikalisierung der neuen Künste – Praktikum: Musik und Computer. □ Prof. Dr. Josef-Horst Lederer: Aufklärung und Musik – S: Musikhistorisches Seminar – Koll. □ Prof. Dr. Alois Mauerhofer: Musikethnologie I: Gegenstandsbereich und Methoden – S/V: Perspektiven einer Musikanthropologie. □ Prof. Dr. Carl Nemeth: Operntheater: Betriebsstrukturen und Richtlinien der Programmgestaltung. □ Prof. Dr. Richard Parncutt: Psychologie des Musizierens – S: Ursprünge der Musik – S/V: Musikalische Entwicklungspsychologie – Koll. □ Prof. Dr. Ingrid Schubert: Pros I: Projektarbeit – Pros III: Forschungsreferate. □ Prof. Dr. Cornelia Szabo-Knotik: Musikgeschichte II: Barock – Ü: Übungen an Tonbeispielen. □ Dr. Peter Vujica: Wörter und Noten: Verbalisierungsfragen der Musik. □ Prof. Dr. Michael Walter: Geschichte des Violinkonzerts – Pros: Die Oper im 18. Jahrhundert – S: Musiktheater von Mia Schmidt – Koll: Die Wahrnehmung der Künste (Musik, Literatur, Bildende Kunst) (gem. mit Prof. Dr. Richard Parncutt).

Graz. Universität für Musik und darstellende Kunst. Musikethnologie. Dr. Helmut Brenner: Einführung in die Musik Mexikos II. □ VAss. Dr. Bernhard Habla: Musikethnologie II – Musikanthropologie II – V + Ü: Einführung in die Technik wissenschaftlichen Arbeitens – Akustik – S: Privatissimum. □ VAss. Dr. Ottfried Hafner: S: Privatissimum für Magistranden. □ Prof. Dr. Alois Mauerhofer: Musikethnologie II – V + Ü: Musikanthropologie II – S. Privatissimum für Magistranden. □ Prof. em. Dr. Wolfgang Suppan: S: Anleitung zu wissenschaftlichem Arbeiten auf dem Gebiet der Dissertation – S: Privatissimum für Magistranden.

Wertungsforschung. Prof. Dr. Renate Bozic: S: Privatissimum für Magistranden. □ Dr. Harald Haslmayr: S: Privatissimum für Magistranden. □ Prof. Dr. Otto Kolleritsch: Ausgewählte Kapitel zur Musikästhetik II (gem. mit Prof. Dr. Renate Bozic, Dr. Harald Haslmayr und Prof. Dr. Karin Marsoner) – Musiksoziologie II (gem. mit Prof. Dr. Karin Marsoner) – S: Repetitorium II: Ästhetische Schwerpunkte des 20. Jahrhunderts (gem. mit Prof. Dr. Renate Bozic und Dr. Harald Haslmayr) – S: Privatissimum für Magistranden – S: Anleitung zu wissenschaftlichem Arbeiten auf dem Gebiet der Dissertation. □ Prof. Dr. Karin Marsoner: S: Einführung in die musikbezogene Frauen- und Geschlechterforschung (gem. mit Prof. Dr. Ingeborg Harrer) – S: Privatissimum für Magistranden.

Alte Musik und Aufführungspraxis. Gastprof. Lorenz Duftschmid: Einführung in die Aufführungsprobleme der Alten Musik. □ Prof. Dr. Ingeborg Harrer: Ausgewählte Kapitel zur Aufführungspraxis (Vom Gegenwärtigen in der Alten Musik 2) – Geschichte des Spiels und der Literatur der Streichinstrumente – S: Privatissimum für Magistranden. □ Prof. Dr. Klaus Hubmann: Ausgewählte Kapitel zur Aufführungspraxis (Vom Gegenwärtigen in der Alten Musik 2) – S: Privatissimum für Magistranden □ Wladyslaw Klosiewicz:

Cembalobaukunde 1, 2. □ Prof. Dr. Johann Trummer: Einführung in die Grundlagen der Aufführungspraxis (J. S. Bach: *h-moll-Messe*) – Privatissimum für Magistranden.

Jazzforschung. Prof. Dr. Franz Kerschbaumer: Ausgewählte Kapitel aus Jazz und Populärmusik – Jazzgeschichte 4 – V + Ü: Einführung in Jazz und Populärmusik – S: Jazz und Populärmusik – V + Ü: Ensemble und Ensembledidaktik aus Jazz und Populärmusik – Anleitung zu wissenschaftlichem Arbeiten auf dem Gebiet der Dissertation – S: Privatissimum für Dissertanten – S: Privatissimum für Magistranden. □ Prof. Dr. Elisabeth Kolleritsch: Jazz-Bibliographie – S: Privatissimum für Magistranden. □ Prof. Dr. Franz Krieger: Aspekte der Jazzwissenschaft – V + Ü: Einführung in die Jazzforschung – S: Privatissimum für Magistranden. □ Wolfgang Tozzi: V + Ü: Rhythmische Konzepte in der Musik Lateinamerikas – S: Privatissimum für Magistranden.

Elektronische Musik und Akustik. Alberto De Campo: Ü: Praktikum der Elektronischen Musik. □ Prof. Dr. Robert Höldrich: Musikalische Akustik 2 – V + Ü: Algorithmen in Akustik und Computermusik 1 – Akustik der Musikinstrumente 2 – Projekt Toningenieur (gem. mit Prof. DI Winfried Ritsch, DI Alois Sontacchi) – S: Anleitung zu wissenschaftlichem Arbeiten im Fach Akustik – S: Privatissimum für Magistranden. □ Klaus Hollinetz: Kompositionsprobleme der elektronischen Musik 2. □ Prof. DI Winfried Ritsch: Einführung in die Elektronische Musik 2 – Ü: Computermusiksysteme – Technische Grundlagen der Elektronischen Musik 2 – Ü: Künstlerisches Gestalten mit Klang. □ DI Alois Sontacchi: Ü: Aufnahmetechnik 1 – S: Aufnahmetechnik 3 – V + Ü: Beschallungstechnik. □ N. N.: Psychoakustik 2 – S: Computermusik 2 – V + Ü: Kunst + Neue Musik.

Greifswald. Beate Bugenhagen: Ü: Quellen regionaler Musikforschung (gem. mit Dr. Lutz Winkler). □ Markus T. Funck: Ü: Orgelkunde. □ UMD Ekkehard Ochs: Ü: Schreiben über Musik: Geschichte und Praxis der Musikkritik. □ Priv.-Doz. Dr. Peter Tenhaef: Ü: Musikhistorische Bestimmungsübungen. □ Prof. Dr. Walter Werbeck: Allgemeine Musikgeschichte II – S: Die Wunderhorn-Symphonien von Gustav Mahler – Ü: Notationskunde: Weiße Mensuralnotation. □ Dr. Lutz Winkler: Musikalische Volkskunde – Béla Bartók: Leben und Werk – Mozarts Operschaffen – S: Franz Schuberts *Winterreise* und Hans Zenders „komponierte Interpretation“ – Ü: Werkanalyse: Beethovens Klaviersonaten bis zur *Sonate f-Moll op. 57 „Appassionata“*.

Halle. Stephan Blaut M. A.: Ü: Notationskunde I. □ Dr. Kathrin Eberl: Ü: Einführung in die Akustik – Ü: Musikanalyse – S: Neoklassizismus. □ Dr. Jan Hemming: S: Musiksemiotik – Pros: Quantitative Verfahren der Musik. □ Dr. Regina Randhofer: Pros: Musik der Antike. □ Dr. Juliane Riepe: Pros: J. S. Bachs geistliche Kantaten – S: Claudio Monteverdi. □ Prof. Dr. Wolfgang Ruf: Musikgeschichte im Überblick: Musik des Mittelalters – S: Franz Schubert – S: Magistranden-/Doktoranden-Koll. □ Prof. Dr. Gretel Schwörer-Kohl: Harfen und Leiern in Afrika und Asien – Ü: Einführung in die Musikethnologie – S: Himmelsche Musikanten in Europa und Asien – S: Magistranden-/Doktoranden-Koll. □ Cordula Timm-Hartmann M. A.: Pros: Johannes Brahms.

Hamburg. Historische Musikwissenschaft. Prof. Dr. Wolfgang Dömling: Musik und Malerei – Haupt-S: Frühe Instrumentalmusik – S: Aktuelle Forschungsberichte (1). □ Prof. Dr. Hans Joachim Marx: S: Doktoranden- und Magistrandenkoll (1). □ Prof. Dr. Peter Petersen: Pros: Das romantische Klavierlied – Haupt-S: *Der Rosenkavalier* im Kontext der Zusammenarbeit von Strauss und Hofmannsthal (gem. mit Hans-Gerhard Winter) (3) – S: Bartóks *Mikrokosmos* – S: Aktuelle Arbeiten in der Historischen Musikwissenschaft. □ Jörg Rothkamm M. A.: S: Bedeutende Fragmente der Musikgeschichte von Bach bis Bartók. □ PD Dr. Dorothea Schröder: Pros: Oper – Singspiel – Melodram: Deutsches Musiktheater von 1750 bis 1800. □ Ilja Stephan: S: Musikalische Poetiken. □ Prof. Dr. Claudia Zenck: Musikgeschichte des 18. Jahrhunderts – Pros: Satzbau und Sonatensatzform im 18./19. Jahrhundert. – S: Lektürekurs Wagner und das „Dritte Reich“ – Haupt-S: Mozart II: Kammermusik.

Systematische Musikwissenschaft. Susanne Binas: Pros: Didjeridu-Sample und Asian Dub: Soundtexturen im Zeitalter ihrer medialen Verfügbarkeit. □ Dr. Martin Pfeleiderer: Pros: Soul, Funk, HipHop – Haupt-S: Musik und Zeit. Psychologische und soziologische Aspekte. □ Prof. Dr. Helmut Rösing: Pros: Urbane Musikulturen (gem. mit Waltraud Kokot) – Haupt-S: Populäre Musik zwischen Globalisierung und Regionalisierung – S: Ausgewählte Fragen zur Systematischen und Vergleichenden Musikwissenschaft (gem. mit Prof. Dr. Albrecht Schneider). □ Prof. Dr. Albrecht Schneider: Pros: Musik und Recht. Urheber- und Medienrecht in der Musik – Haupt-S: Musikalische Akustik und Klangforschung. Computerunterstützte Methoden der Akustik (3) – S: Ausgewählte Fragen zur Systematischen und Vergleichenden Musikwissenschaft (gem. mit Prof. Dr. Helmut Rösing). □ Peter N. Wilson: Pros: Jazz der 50er-Jahre.

Hannover. Hochschule für Musik und Theater. Prof. Dr. Arnfried Edler: Musik von Beethoven bis Wagner – S: Robert Schumanns Kammermusik (gem. mit Prof. Frank Märkel) – S: Musiktheater der 1920er

Jahre – Koll f. StaatsexamenskandidatInnen. □ Prof. Dr. Günter Katzenberger: S: Klavierkammermusik im 19. Jahrhundert – S: Musik in Diktaturen der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Reinhard Kopiez: Kognitive Musikpsychologie – S: Einführung in die Musikpsychologie und ihre Methoden – S: Ethno-Musikpsychologie – Doktorandenkoll. □ HD Dr. Annette Kreuziger-Herr: S: Bilder vom Mittelalter: Musikalische Mittelalterrezeption im 19. Jahrhundert – Abendländische Musik als Kunstreligion. Kulturelles Sendungsbewusstsein im Spiegel der Musikwissenschaft (gem. mit Prof. Dr. Raimund Vogels) – S: Wie wirklich ist die (musikalische) Wirklichkeit? Einladung zum Nachdenken über Konstruktivismus und Musik – Pros: Kinderleicht? Bedeutungsschwer? Kinderopern im 20. Jahrhundert. □ Dr. Sabine Meine: S: Musikalische Ikonographie. Musik in bildender Kunst der Neuzeit – Hörkoll (gem. m. Prof. Martin Messmer). □ Prof. Dr. Peter Schnaus: S: Formenlehre IV: Zur Formgeschichte nach Beethoven – S: Kammermusik im späten 18. Jahrhundert. □ Christine Siegert: S: Die Sinfonik Gustav Mahlers. □ Prof. Dr. Raimund Vogels: S: Melodiebildung in der außereuropäischen Musik – S: Musikethnologische Lektüre: The Anthropologist von Alan P. Merriam – Vorbereitungs-S für die Exkursion nach Ghana: Summer School 2002 in Ghana – Abendländische Musik als Kunstreligion. Kulturelles Sendungsbewusstsein im Spiegel der Musikwissenschaft (gem. m. HD Dr. Annette Kreuziger-Herr) – Musikethnologisches Koll – S: Interkulturelle Musikpädagogik und Musikethnologie (gem. m. OStR Andreas Lehmann-Wermser) – S: Raga – Improvisation und Sitar-Spiel (gem. m. Dr. Lars Koch).

Hildesheim. Dr. Ulrich Bartels: Musikgeschichte II. Von 1600 bis 1827 – Pros: Musikalische Analyse: Methoden, Möglichkeiten. □ Dr. Andreas Bernnat: S: Die musikalische Moderne. Vergleich der Entwicklungen in Frankreich, Deutschland und Österreich. □ Dr. Claudia Bullerjahn: Grundlagen der Musikpsychologie – S: Musikgeschmack und Musikpräferenzen – Koll: Examenkolloquium zur historischen und systematischen Musikwissenschaft – Forschungsprojekt: Außerschulische musikpädagogische Konzepte und Fördermaßnahmen beim Komponieren mit Kindern und Jugendlichen (gem. mit Claudia Zocher und Forschungsgruppe „Komponierende Jugendliche“). □ Dr. Hans-Joachim Erwe: Projekt: Mozartbilder – Wolfgang Amadeus Mozart in Literatur und Film. □ PD Dr. Gerd Grupe: Projekt: Kompositionsworkshop amadinda-Xylophon (Ostafrika). Musizieren – Verstehen – Komponieren. □ Dr. Andreas Hoppe: Pros: Arrangements für die (Grund)schule mit dem Computer erstellen – Projekt: „Ich zeige dir die Angst in einer Handvoll Staub“. Tunnel als Synonyme für unübersichtliche Reisewege. □ Prof. Dr. Wolfgang Löffler: Projekt: Spiegel. □ Martina Oster: Forschungsprojekt: Geschlechts(un)typische musikalische Sozialisation von Jungen und Mädchen im Grundschulalter (gem. mit Prof. Dr. Rudolf Weber und Forschungsgruppe). □ W. Wallrabenstein: Projekt: Klezmer-Musik.

Innsbruck. Monika Funk: Sozialgeschichte des Musikers und der Musikerin – S: Olivier Messiaen. □ Rainer Gstrein: S: Kammermusik im 17. und 18. Jahrhundert – Geschichte der Musik in England. □ Dr. Thomas Nussbaumer: Pros: Einführung in die systematische Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Tilmann Seebass: Musikhistorische Übersichtsvorlesung I: Antike, Mittelalter und Frührenaissance – Pros: Einführung in die Musikethnologie – Konservatorium – Koll.

Karlsruhe: Prof. Dr. Peter-Michael Fischer: Elektronische Musik/Computermusik – Musikalische Struktur und Aufbau – S: Karlheinz Stockhausen: Aussagen zu eigenen Werken und Aussagen zu den Problemen des Kunstschaffens generell. □ Prof. Dr. Martin Kemper: Jazz-Rock-Popp – etc. □ Prof. Dr. Ulrich Michels: Die Musik der Romantik – Neue Musik seit 1950 – S: Wolfgang Rihm: *Lenz* und andere Werke – S: Modest Mussorgskij – Lieder, Opern und Instrumentalwerke. □ Prof. Dr. Siegfried Schmalzriedt: Musikgeschichte des Barocks und der Klassik – S: Klavierkompositionen von Claude Debussy und Maurice Ravel. □ Dr. Jürgen Schaarwächter: S: Vorbereitung einer Ausstellung Problemfeld Erstausgabe: Notentitelblätter zwischen 19. und 20. Jahrhundert am Beispiel Max Reger nebst Erarbeitung eines Ausstellungskatalogs (gem. mit Dr. Susanne Popp). □ Dr. Rainer Schmusch: Musikgeschichte des Mittelalters und der Renaissance – S: Wort und Ton in der Musik des Spätmittelalters und der Renaissance. □ Prof. Dr. Klaus Schweizer: Musikgeschichte der Romantik und der Moderne – Instrumentenkunde mit Akustik I – S: Virtuosenkonzert oder verschleierte Sinfonie? Klavierkonzerte des 19. Jahrhunderts: Beethoven, Weber, Chopin, Liszt, Schumann, Brahms.

Kiel. UMD Bernhard Emmer: Ü: Grundkurs Tonsatz – Ü: Tonsatz mit Gehörübungen – Ü: Gehörübungen zum Tonsatz. □ Prof. Dr. Siegfried Oechsle: Ludwig van Beethoven – S: Analyse ausgewählter Werke Ludwig van Beethovens – S: Robert Schumanns Symphonien – S: Systemtheorie und Musikwissenschaft (gemeinsam mit Prof. Dr. Bernd Sponheuer) – Koll für Examenkandidaten (gemeinsam mit PD Dr. Helmut Well). □ Prof. Dr. Bernd Sponheuer: S: Richard Wagner: *Die Meistersinger von Nürnberg* – S: Einführung in die musikalische Analyse – S: Fantasie, Toccata, Präludium. ‚Freie‘ Orgelmusik des 17. Jahrhunderts. □ Dr. Friedrich Wedell: Ü: Grundkurs Tonsatz. □ PD Dr. Helmut Well: Die Wiener Schule – S: Übung zur Vorlesung – S: Franz Schuberts Lieder.

Koblenz-Landau. *Campus Koblenz.* Lehrbeauftragt. Dr. Robert Abels: Ü: Gustav Mahlers frühe Sinfonien. □ Prof. Dr. Petra Bockholdt: Musikgeschichte II (15./16. Jahrhundert) – Ü zur Vorlesung: Chanson und Lied im 15. und 16. Jahrhundert – Pros: Vierhändige Klaviermusik von Franz Schubert – S: Instrumentalkompositionen von Benjamin Britten. □ Prof. Dr. Albrecht Goebel: S: Die *Johannes-* und die *Matthäus-Passion* von J. S. Bach: Musik, Theologie, Liturgie (gem. mit Prof. Dr. Klaus Weber).

Abteilung Landau. Dr. Charlotte Ebenig: Pros: Dialog der Kulturen. Treffpunkte außereuropäischer und europäischer Musik. □ Dr. Gottfried Heinz: Ü: Notationskunde. □ Prof. Dr. Achim Hofer: Sozialpsychologische Aspekte der Musik – S: Musik im 20. Jahrhundert II – Ü: Literaturkunde zum Seminar. □ Prof. Dr. Christian Speck: Musikgeschichte im Überblick I: Die Musik der Antike und des Mittelalters – Pros: Beethovens Symphonien – S: Monteverdi und Schütz.

Köln. *Historische Musikwissenschaft.* PD Dr. Roland Eberlein: Pros: Einführung in die Systematische Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Manuel Gervink: Filmmusik – Geschichte und dramaturgische Funktion, Teil II (Fortsetzung vom SS 2001). □ Prof. Dr. Dieter Gutknecht: S: Affinität zwischen bildender Kunst und Musik in plastischen Werken des 20. Jahrhunderts (gem. mit A. von Graevenitz) – Pros: Michael Praetorius (1571–1621) und seine Zeit. □ Dr. Hartmut Hein: Pros: Klaviermusik von Franz Liszt – Ü zur Rezension von Tonträger-Einspielungen. □ Prof. Dr. Dietrich Kämper: Charles E. Ives: eine Einführung in seine Musik. □ Dr. Herfried Kier: Ü: Musikvermittlung in den Medien: Audiovisuelle Vermittlung klassischer Musik. □ Prof. Dr. Klaus Wolfgang Niemöller: Die Instrumentalmusik des Mittelalters und der Renaissance. □ Dr. Klaus Pietschmann: S: Die Oper um 1800 und ihre literarische Rezeption in Italien und Frankreich (gem. mit Chr. Kelnberger). □ PD Dr. Hans-Joachim Wagner: Ü: Operndramaturgisches Praktikum. □ Prof. Dr. Wolfram Steinbeck: Musikgeschichte des 18. Jahrhunderts – S: Richard Wagners *Tristan und Isolde* – Pros: Zur Entstehung der Sonatensatzform – Koll: Aktuelle Fragen der Musikwissenschaft.

Musik der Gegenwart. Prof. Dr. Christoph von Blumröder: Wege der Analyse Neuer Musik – S: François Bayle – Pros: Experimentelle Musik seit 1900 – Magister- und Doktoranden-Koll – AG: Musik der Zeit. Angewandte Musikwissenschaft (gem. mit Dr. I. Misch). □ M. Erbe M. A.: Pros: Grundbegriffe der Elektronischen Musik (im Rahmen des Kulturwissenschaftlichen Forschungkollegs Medien und kulturelle Kommunikation). □ Dr. Imke Misch: Pros: Ausgewählte Streichquartette des 20. Jahrhunderts – Pros: Bedingungen musikalischer Komposition nach 1950.

Systematische Musikwissenschaft. J. H. Kim M. A.: Pros: Affective Computing (im Rahmen des Kulturwissenschaftlichen Forschungkollegs Medien und kulturelle Kommunikation). □ Kerstin Neubarth M. A.: Ü: Experimente zur Hörwahrnehmung. □ Lüder Schmidt M. A.: Pros: Einführung in die Psychoakustik. □ Prof. Dr. Uwe Seifert: Zur Wissenschaftstheorie und Methodologie der Systematischen und Kognitiven Musikwissenschaft – S: Auditive Objekte und Aufmerksamkeit – Pros: Räumliches Hören – Akustisches Praktikum.

Musikethnologie. PD Dr. Antonio A. Bispo: Pros: Die Musik der Indianer Amazoniens. □ Murat Bulgan M. A.: Ü: Musik der Türkei und Türkei Studien. □ Prof. Dr. Robert Günther: Ü: Musizierpraxis der traditionellen Hofmusik Japans (Gagaku und Bugaku). □ Oliver Seibt M. A.: Pros: Melodien für Millionen: Musikindustrie und Globalisierung – Ü: Cologne Musix Project: Vorbereitung einer audiovisuellen Präsentation der bisherigen Ergebnisse. □ Prof. Dr. Rüdiger Schumacher: Musikkulturen in Zentralasien – S: Prinzipien der Melodienbildung in außereuropäischen Kulturen – Pros: Traditionen europäischer Volksmusik – Ü: Javanische Texte zur Musik (gem. mit P. Pink) – Ü: Praxis und Theorie des javanischen Gamelan-Spieles.

Köln. *Hochschule für Musik.* Dr. Norbert Bolin: Musikgeschichte III: 19. Jahrhundert. □ Dr. Wolfgang Bretschneider: S: „Mit meinem Gott überspringe ich Mauern“: Psalmvertonungen (Schütz – Mendelssohn – Strawinsky). □ Prof. Dr. Hermann J. Busch: Orgelkunde IV. Orgelmusik, Orgelspiel und Orgelbau seit 1900. □ Dr. Josef Eckhardt: Pros: Musikinteressen und neue Medien. □ Dr. Rebecca Grotjahn: Haupt-S (Diplomstudiengänge): Instrument Stimme. Geschichte des Singens. □ Prof. Dr. Christoph Louven: S: Musikalische Entwicklung, Begabung und Expertise. □ Prof. Dr. Klaus Wolfgang Niemöller: Haupt-S (Diplomstudiengänge): Programmatische Tendenzen in der Musik vom Madrigal bis zur elektronischen Musik. □ Prof. Dr. Emil Platen: Musikgeschichte II: 17. und 18. Jahrhundert – Pros: Zur Geschichte der Sonatensatzform. □ Prof. Dr. Erich Reimer: Musikgeschichte IV: 20. Jahrhundert – Pros: Musikästhetik im 19. Jahrhundert: Hanslicks *Vom Musikalisch-Schönen* – Haupt-S (Diplomstudiengänge): Musikalische Gattungen des 18. Jahrhunderts – Haupt-S: Felix Mendelssohn Bartholdy – Komponist und Dirigent. □ Prof. Dr. Susanne Rode-Breyman: „seine freien Einfälle hören zu lassen“: Improvisation und Fantasie (Ringvorlesung) – Pros: Musikwissenschaft: Fragen – Methoden – Arbeitsweisen. Eine Einführung (mit Tutorium) – Haupt-S: György Ligeti – Haupt-S: Musical im Film (gem. mit Prof. Dr. Claudia Jeschke) – Koll: Intertextualität zwischen Musik und Literatur. □ Prof. Dr. Rüdiger Schumacher: S: Die Notation von Musik in außereuropäischen Kulturen. □ Dr. Thomas Synofzik: Pros: Urtext = Ur-Text. Einführung in die musikalische Editions-kunde.

□ Dr. Elena Ungeheuer: Pros: Musikalische Avantgarde (1950–1970) besser verstehen. Experimentelle Methoden im Vergleich.

Leipzig. Tatjana Böhme-Mehner M. A.: Pros: Experimente in der Musikwissenschaft. Beispiele aus Vergangenheit und Gegenwart. □ Dr. Eszter Fontana: Ü: Einführung in die musikalische Akustik (zusammen mit Dr. Birgit Heise) – Das Instrumentarium des Mittelalters und der Renaissance (zusammen mit Dr. Birgit Heise). □ Christoph Gaiser M. A.: Ü: Das Orchester. Annäherungen aus historischer, systematischer, ethnologischer und berufspraktischer Perspektive. □ Dr. Wolfgang Gersthofer: S: Verdis *Don Carlos* im Kontext der Operntraditionen des 19. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Helmut Loos: Die Musik des 19. und 20. Jahrhunderts – Pros: Ludwig van Beethoven – S: Penderecki und die Neue Musik – Ü: Katalogisierung handschriftlicher Musikalien. □ Prof. Dr. Klaus Mehner: Allgemeine Musiktheorie – Pros: Realismus und Musik – S: Kommunikationskonzepte der Musik – Koll für Examenskandidaten. □ Marion Recknagel M. A.: Ü: Janáček's Frauengestalten. □ HD Dr. Lothar Schmidt: Musikgeschichte als Geschichte der Aufzeichnung von Musik – S zur älteren Musikgeschichte – S: Die Symphonien von Johannes Brahms – Ü: Notationskunde. □ Prof. Dr. Wilhelm Seidel: Leipzig im 19. Jahrhundert. Sein Klassizismus und die Ästhetik der ‚Neudeutschen‘ (zusammen mit Marcus Erb-Szymanski M. A.). □ Dr. Peter Wollny: S: Bachs Passionen im Kontext der Leipziger Musikpflege. □ N. N.: Pros zur Historischen Musikwissenschaft.

Magdeburg. Dr. Monika Bloss: Pros: Cover Versions – historische, ästhetische und kommerzielle Aspekte eines musikalischen Identifikationsmusters – Haupt-S: Soul, Rap und R&B – Traditionen und Transformationen von schwarzen Musikkulturen. □ Rainer Günther: Pros: Einsatz von Neuen Musiktechnologien im Musikunterricht – Pros: Arrangieren von Songs für kleine Ensembles. □ Hans-Joachim Herwig: Pros: Kunst und Künstler, philosophische, historische, gesellschaftliche und berufspraktische Aspekte (Musikphilosophie) – Pros: Substanz und/oder Akzidenz – Aspekte der ästhetischen Kategorie Rezeption – Ü: Musikwissenschaftliche und -journalistische Textgestaltung – Ü: Liedtextinterpretation. □ Tobias Robert Klein M. A.: Haupt-S: Die Musikkulturen Ghanas – Ü: Konzepte der Musikgeschichte. □ Prof. Dr. Niels Knolle: Pros: Musikpädagogische Positionen im Spiegel von Musiklehrwerken – Haupt-S: Musikszene Magdeburg. Erkundungen und Analysen – Haupt-S: Didaktik der Neuen Musiktechnologien – Ü: Theorie und Praxis der Einspielung eines Musiktitels (Rock–Pop–Jazz) im Playbackverfahren. □ Prof. Dr. Tomi Mäkelä: Haupt-S: Claude Debussy: Studien zu Werk und Wirkung – Haupt-S: Musik im Spielfilm. Analysen zur auditiven Filmdramaturgie vor 1950 – Pros: Formenlehre – Koll: Forschungskolloquium Musikwissenschaft. □ Dr. T. Miller: Haupt-S: Musiktheorie der Renaissance. Von Tinctoris zu Gafurius und Glarean. □ Dr. Rüdiger Pfeiffer: Pros: Musikgeschichte im Überblick (II) und (IV) – Pros: Ausgewählte Themen der Musikästhetik – Pros: Aspekte des Musiktheaters im 20. Jahrhundert. □ Jörg Ratai: Ü: Multimedia und Musikproduktion – Jazzharmonik und Instrumentation – Pros: Notation vom Layout zur fertigen Partitur. □ Dr. Charlotte Seither: Haupt-S: György Kurtág. □ Dr. Carla Ullrich: Pros/Ü: Methoden des Musikunterrichts – Unterrichtsvorbereitender Kurs – Pros: Das Orff-Schulwerk – Schulmusik als Modell der Ensemble-Praxis im Musikunterricht – Ü: Schulpraktische Übungen – Ü: Praktika Musikpädagogik.

Mainz. Prof. Dr. Axel Beer: Musikgeschichte im Überblick I: Antike bis Mittelalter – Pros: Quellen- und Handschriftenkunde – S: Musik und Natur. □ Dr. Albert Gräf: Pros: Elektronische Klangsynthese – Ü: Linux für Musikwissenschaftlerinnen und Musikwissenschaftler. □ Christoph Hust: Pros: Johannes Keplers *Harmonices mundi libri V* und Paul Hindemiths Oper *Die Harmonie der Welt*. □ HD Dr. Ursula Kramer: Typen und Stationen des Musiktheaters im 20. Jahrhundert – Pros: Arnold Schönberg – Ü: Praxisfelder der Musikwissenschaft: Konzertdramaturgie. □ Prof. Dr. Hubert Kupper: Multimediale Präsentationen – S: Grundfragen der Musiksoziologie. □ Dr. Anno Mungen: Pros: Musik in Deutschland 1933–1945. □ Dr. Peter Niedermüller: Pros: Franz Schuberts Sinfonien – Ü: Musikalische Graphik. □ N. N.: Ü: Einführung in die Musikwissenschaft. □ PD Dr. Daniela Philippi: S: Faune, Nymphen und Feen als Inspirationsquelle für Kompositionen des 19. und frühen 20. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Reinhard Wiesend: Eine neue Pluralität: Musiktheater der 1910er Jahre – S: Der „Saggio sopra l'opera in musica“ (1755/1763) von Francesco Algarotti als Traktat der sogenannten Opernreform – Ü: Mainzer Spielplan. Werkeinführungen zu aktuellen Aufführungen – Ober-S: Besprechung von Examensarbeiten (gem. mit Prof. Dr. Axel Beer, Prof. Dr. Jürgen Blume, Dr. Ursula Kramer, Prof. Dr. Christoph-Hellmut Mahling, Prof. Dr. Ludwig Striegel).

Marburg. M. Gasteiner-Girth: S: Orchestermanagement (Berufsprakt. Ü). □ Prof. Dr. Sabine Henze-Döhring: Richard Strauss – Haupt-S: Sinfonische Dichtungen zwischen Franz Liszt und Richard Strauss – Pros: Instrumentalmusik im 17. Jahrhundert – Koll: Aktuelle Forschungsfragen. □ Dr. Ulrike Kienzle: Haupt-S: Richard Wagner: *Parsifal* – Pros: „Empfindsamkeit“ und „Sturm und Drang“? Der musikästhetische Wandel in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts. □ Dr. W. Krebs: Musikgeschichte im Überblick: 15./16.

Jahrhundert – Pros: Gattungen der Klaviermusik im 19. Jahrhundert. □ Dr. des. Panja Mücke: Pros: Pastoral Themen und Kompositionen zwischen Monteverdi und Beethoven. □ Prof. Dr. M. Weyer: Französische Musik von C. Franck bis O. Messiaen – Haupt-S: Die Variation.

München. Dr. habil. Claus Bockmaier: Das Violinkonzert im 19. Jahrhundert. □ Dr. habil. Fred Büttner: Pros: Stationen der europäischen Liedgeschichte. □ Dr. Klaus Döge: Pros: Richard Wagner, *Lohengrin*. □ Dr. Bernd Edelmann: Pros: Friedrich Hollaender – Pros: Mozart, Bläserserenaden und Harmoniemusik – Ü: Transkription von Popmusik. □ Dr. habil. Isaam El-Mallah: Die Vielfalt der arabischen Musik von Marokko bis Oman. □ Dr. Mathias Hochadel: Ü: Die Musiklehre des Hochmittelalters in Frankreich. □ Dr. Birgit Lodes: Pros: Eine Prachthandschrift für Kaiser Maximilian und Bianca Sforza (Wien Cod. 15495). □ Dr. Michael Raab: Pros: Mozarts Klaviersonaten. □ Prof. Dr. Hartmut Schick: Johannes Brahms – S: Ausgewählte Werke von Igor Strawinsky – Haupt-S: Die Sinfonien Ludwig van Beethovens – Koll für Doktoranden und Magistranden. □ Dr. Michael Schmidt: Ü: Musikvermittlung im Kulturradio. □ Dr. Reinhard Schulz: Ü: Minimalismus, Spektralismus, Polystilismus, Neoromantik – die neue Freiheit nach der Moderne. □ Dr. Christina Urchueguía: Pros: Einführung in die musikalische Textkritik und Editorik. □ Prof. Dr. Lorenz Welker: Musikgeschichte im Überblick II – Haupt-S: E. T. A. Hoffmann: Komponist, Musikschriftsteller, Erzähler (gem. mit Prof. Ernst Hellgardt) – S: Der Hymnus von Ambrosius bis Dufay – Koll für Doktoranden und Magistranden.

Münster. Dr. Rebekka Fritz: Pros: Atonalität und Abstraktion – Beziehungen zwischen Musik und bildender Kunst am Anfang des 20. Jahrhunderts – Pros: *musica poetica* – Figurenlehre im Wandel der Zeit. □ Prof. Dr. Klaus Hortschansky: S: Die Entwicklung der Polyphonie von Machaut bis Ockeghem. □ N. N.: Musik im 20. Jahrhundert – S: Im Schatten Beethovens – Die Symphonie der „Epigonenzeit“ – Pros: Musik im antiken Griechenland – Ü: Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten. □ Dr. Diethard Riehm: Pros: Instrumentenkunde – Ü: Die Musik des Barock (Musikgeschichte im Überblick II) – Ü: Historische Satzlehre: Barock/Generalbaß. □ Prof. Dr. Winfried Schlepphorst: Das Instrumentalwerk Johann Sebastian Bachs – S: Palestrina und der *stile antico* in der Musik – Pros: Orgelreform und Orgelbewegung. Aspekte der Orgelkultur im 20. Jahrhundert – Ü: Formenkunde: Sonate und Sinfonie.

Osnabrück. Prof. Dr. Bernd Enders: Ü: Apparative Musikpraxis I (A) – Ü: Apparative Musikpraxis I (B) – S: Entstehungsgeschichte der elektronischen Klänge: Vom Telharmonium bis zum virtuellen Musikinstrument – S: Zwischen Kunst und Kommerz: Videoclips in der Populärmusik. □ Dr. Stefan Hanheide: Musikgeschichte im Überblick II – S: Richard Wagner: *Lohengrin* – S: Rezeptionsforschung als Weg zum Verstehen von Musik – S: Musik in Wien im Zeitalter der Klassik – Blockseminar/Exkursion. □ Prof. Dr. Hartmuth Kinzler: Ü: Harmonielehre I – Ü: Harmonielehre II – Ü: Harmonielehre III – S: Analyse ausgewählter Werke von Olivier Messiaen – S: Bachs Wohltemperiertes Klavier. □ Prof. Dr. Bernhard Müßgens: S: Einführung in die Musikpädagogik – S: Musik, Tanz und Kunst als fächerübergreifendes Projekt (gem. mit Y. Bertolaso) – S: Musikalische und sprachliche Begabung und Entwicklung. □ Ulrich Schlie: S: Zur Entwicklung des Klavierkonzertes. □ Prof. Dr. Hans-Christian Schmidt-Banse: S: Operette und Musical – S: Musik zum Kennenlernen: Symphonien und Sonaten – S: Literatur und Musik der Aufklärung (gem. mit Dr. Hartmut Hoefel).

Potsdam. Prof. Dr. Fritz Beinroth: Ausgewählte Fragen zur Geschichte der Musik von G. F. Händel bis zur deutschen Romantik – Haupt-S: Zur Oper und Vokalsinfonik in der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts unter besonderer Berücksichtigung des Schaffens von L. van Beethoven, C. M. von Weber, F. Schubert und A. Lortzing – Koll: Kolloquia für Doktoranden und Examenskandidaten. □ Dr. Rüdiger Pfeiffer (Gastdozent): Musikgeschichte des 20. Jahrhunderts – Haupt-S: Kammermusik im 20. Jahrhundert. □ Dr. Bernfried Höhne: Pros: Musikalische Formenlehre und Grundlagen der Musikanalyse. □ Dr. Ulrich Wegner (Gastdozent): Haupt-S: Die Musik der Araber: Eine Musikkultur zwischen Tradition und Moderne.

Regensburg. Dr. Bettina Berlinghoff: Ü: Musikerbiographien im 19. Jahrhundert. □ Dr. Torsten Fuchs: Ü: Musikentwicklung in der 1. tschechoslowakischen Republik vor dem Hintergrund nationaler Spannungen. □ Prof. Dr. Siegfried Gmeinwieser: Mozarts Klavierkonzerte (gemeinsam mit Prof. Dr. David Hiley). □ Prof. Dr. David Hiley: Allgemeine Musikgeschichte I (Antike und Mittelalter) – History of the Song in England (in englischer Sprache) – Ü: Anfänge der abendländischen Mehrstimmigkeit. □ Prof. Dr. David Hiley, PD Dr. Rainer Kleinertz: Koll zu aktuellen Forschungsproblemen. □ PD Dr. Rainer Kleinertz: Methodenfragen der Musikgeschichtsschreibung – Pros: Die Klaviersonaten Ludwig van Beethovens – Ü: Phänomenologie und Musik im 20. Jahrhundert (gem. mit Dr. Günter Fröhlich). □ N. N.: Geschichte der Fuge – S: Die Lieder von Hugo Wolf – Pros: Musikwissenschaftliche Arbeit am Beispiel Haydn.

Rostock. UMD Thomas Koenig: S: Orgelmusik und Orgelbaukunst in Frankreich. □ PD Dr. Joachim Stange-Elbe: Haupt-S: Zur Problematik der Interpretation. Von einer reproduktiven Notwendigkeit zur Automatisierung und Simulation – S: Volksmusikalische Einflüsse in der Musik des 19. und 20. Jahrhunderts – S: Movies für MuWis II. Musikgeschichte im Film, oder: Farinellis Kastration (gem. mit Dr. Andreas Waczkat) – Pros: Die Kunst der Instrumentation. □ Lehrbeauftragt. PD Dr. Peter Tenhaef: Musikgeschichte II: Vom ausgehenden 16. bis zum späten 18. Jahrhundert – Pros Das Charakterstück (Analyseseminar). □ Lehrbeauftragt. Dr. Anja-Rosa Thöming: S: Das Musical – Kunst oder „trash“? Über Inhalte und Macharten eines unbekanntes Musiktheaters – S: Música popular brasileira/Brasilianische populäre Musik. Ihre Sänger, ihre Autoren, ihre Geschichte. □ Dr. Andreas Waczkat: V/Ü: Claudio Monteverdis *Vespro della Beata Vergine* (1) – Ü: Jazz. Geschichte, Theorie, Praxis.

Saarbrücken. Prof. Dr. Wolf Frobenius: Anton von Webern – S: Notre Dame-Epoche – S: Josquin Chansons. □ Ingeborg Maaß: Pros. Einführung in die Musikwissenschaft: Musikalische Quellensuche. □ Dr. Rainer Schmusch: Pros: Verhältnis von Sprache und Musik. □ Prof. Dr. Herbert Schneider: Forschungsfreiemester. □ Dr. Andreas Wagner: Musik des 19. und 20. Jahrhunderts: Instrumentation. □ PD Dr. Markus Waldura: Musik des 19. und 20. Jahrhunderts. □ PD Dr. Tobias Widmaier: S: Kultur- und Sozialgeschichte der Berufsmusiker.

Salzburg. Prof. Dr. Manfred Bartmann: Einführung in die Musikwissenschaft 3/Systematische Musikwissenschaft (mit Ü) – Pros: Experimentelle Klangforschung. □ Robert Jamieson Crow: Ü: Historische Satzlehre 2 – Ü: Historische Satzlehre 4. □ Prof. Dr. Sibylle Dahms: Einführung in die Tanz- und/oder Musiktheaterforschung (mit Ü) – S: Ballett in der Grand Opéra. □ Dr. Ernst Hintermaier: Salzburger Hofmusik. □ Dr. Thomas Hochradner: Österreichische Volksmusik (mit Ü). □ Prof. Dr. Andrea Lindmayr-Brandl: Ü: Notationskunde 1/Grundzüge der Musikaufzeichnung: Instrumentenkunde/Aufführungspraxis (mit Ü) – Koll: Forschungsseminar. □ Hendrik Schulze M. A.: Pros: Deutsche Oper in der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Jürg Stenzl: Musikgeschichte 6/1950–2000 – Musik in Italien während des faschistischen „ventennio“ (1922–1945) – S: Die Motette im 16. Jahrhundert am Beispiel der Motetten auf Texte aus dem „Hohen Lied“ – Konversatorium für Diplomanden und Doktoranden (gem. mit Dr. Manfred Bartmann, Prof. Dr. Sibylle Dahms, Dr. Ernst Hintermaier).

Salzburg, Universität Mozarteum. Institut für Musikwissenschaft, fächerübergreifende Forschung und Lehre. Dr. Joachim Brügge: Klaviermusik nach 1945 – S: Musikanalyse IV – S: Musiksoziologie. □ Prof. Dr. Wolfgang Gratzner: Komponisten analysieren eigene Musik II: Stilkunde und Analyse der Musik des 20. Jahrhunderts II – Koll zu aktuellen wissenschaftlichen Arbeiten. □ Dr. Ernst Hintermaier: Kirchenmusikgeschichte und Literaturkunde IV (19./20. Jahrhundert). □ Dr. Thomas Hochradner: Einführung in die Technik des wissenschaftlichen Arbeitens (mit Ü) – S: Frühe Quellen zur Volksmusik in Salzburg – Ü: Schreiben über Musik: Biografie – Kritik – Werkeinführung. □ Prof. Dr. Siegfried Mauer: Musikgeschichte 2: Mittelalterliche Mehrstimmigkeit und die Musik im Zeitalter der Renaissance – Musikgeschichte 4: Von der Musik der Wiener Klassik bis zum Ende des 19. Jahrhunderts – Musikgeschichte 6: Musik des 20. Jahrhunderts: Die Musik der Darmstädter Schule – S: Aufführungspraxis und Interpretationstheorie zur Zeit der Wiener Klassik – S für Diplomanden – S für Dissertanten. □ em. Prof. Dr. Wolfgang Roscher: Musikästhetik und Musikphilosophie (gem. mit Dr. Michaela Schwarzbauer) – S für Dissertanten (gem. mit Dr. Michaela Schwarzbauer). □ Dr. Michaela Schwarzbauer: S: Musikmythen und Musikmärchen im Erfahren und Darstellen – S für Diplomanden.

Stuttgart. Hochschule für Musik und Darstellende Kunst: Prof. Dr. Joachim Kremer: Musikgeschichte im Überblick: Die Musik im 17. Jahrhundert – Haupt-S: Barock und Klassik in der Region: Fallbeispiele zur regionalen Musikgeschichte des 17. und 18. Jahrhunderts (im Zusammenhang mit dem Stuttgarter Musik Podium: „Musikschatz Baden-Württemberg“) – Pros: Einführung in die Musikwissenschaft – Koll für Examenskandidaten. □ Andreas Münzmayr: Pros: Grundkurs – Arbeitstechniken für Studierende der ML- bzw. KA Studiengänge. □ Prof. Dr. Dörte Schmidt: Musiktheater im 20. Jahrhundert – Pros: Franz Schubert als Lied- und Klavierkomponist (mit Gästen) – Haupt-S: Mauricio Kagel und das Instrumentale Theater – Koll für Examenskandidaten. □ Christiane Tewinkel: Pros: Musikalische Publizistik (gem. mit Cordula Pätzoldt und Götz Thieme). □ Dr. Helmut Völkl: Kirchenmusikgeschichte.

Tübingen. Dr. Klaus Aringer: Ü: Die Musik für Tasteninstrumente im 15. Jahrhundert: Überlieferung – Notierung – Aufführung – Ü: Tutorium zu aktuellen Lehrveranstaltungen. □ Prof. Dr. August Gerstmeier: Zur Typologie der Tänze – Haupt-S: Das Glogauer Liederbuch – S: Die sinfonische Dichtung im 19. Jahrhundert – Koll für Examenskandidaten. □ UMD Tobias Hiller: Ü: Solistisches Vokalensemble: England 1550–1650 – Ü: Gehörbildung. □ Dr. Stefan Morent: Ü: Zur Frühgeschichte der Stuttgarter Hofkapelle. □

Prof. Dr. Manfred Hermann Schmid: Musik der Renaissance (Musikgeschichte II) – Haupt-S: Monteverdi: 8. Madrigalbuch – Pros: Notationskunde – S: Doktoranden- und Magistrandenkolloquium. □ Prof. Dr. Andreas Traub: S: Kompositionsverfahren in den Notre Dame-Clauseln. □ Dr. Patrick Tröster: Ü: Französische Tänze des 16. Jahrhunderts – Theorie und Praxis. □ HD Dr. Michael Zywiets: Arnold Schönberg – Haupt-S: Die Sinfonien Anton Bruckners – Pros: Ludwig van Beethovens Streichquartette op. 59.

Weimar-Jena. Prof. Dr. Detlef Altenburg: Die deutsche Oper von Anton Schweitzers *Alceste* bis zu Richard Wagners *Lohengrin* – Pros: Die Symphonien Joseph Haydns. □ Prof. Dr. Detlef Altenburg/Prof. Dr. Wolfram Huschke/Beate Gross: S: Musik und Theater am Weimarer Hof. □ Prof. Dr. Detlef Altenburg/Prof. Dr. Michael Berg/Prof. Dr. Helen Geyer/HD Dr. Franz Körndle/PD Dr. Albrecht von Massow: Koll zu aktuellen Forschungsproblemen. □ Prof. Dr. Michael Berg: Musikgeschichte im Überblick II: Vom Barock zur Klassik – Musikgeschichte im Überblick IV: 1918 bis heute – Die Deutsche Musik nach dem Zweiten Weltkrieg – Ü: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Elisabeth Brinkmann M. A.: Ü: Die französische Oper um 1800 (Musikgeschichte in Beispielen). □ Dr. Brück: Ü: Berufspraxis und Berufsfelder der Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Helen Geyer: Claudio Monteverdi und seine Zeit – Georg Friedrich Händels Oratorien – S: Italienische Musiktheorie des 16. Jahrhunderts – S: Die Tragédie lyrique – Pros: Choralbearbeitungen vom 17. bis zum 20. Jahrhundert (gem. mit PD Dr. Albrecht von Massow). □ Dr. Roman Hankeln: Pros: Gregorianik II – Ü: Franz Schubert: Die Lieder. □ Dr. Oliver Huck: Ü: Notationskunde II: Mensuralnotation. □ HD Dr. Franz Körndle: Musikgeschichte im Überblick I: Von der Antike bis um 1400 – S: Orlando di Lasso. Biographie, Werk und Kontext der aktuellen Forschung – Ü: Spanien in der Musikgeschichte des Mittelalters und der Renaissance. □ Dr. Arne Langer: Ü: Zur Inszenierungspraxis der romantischen Opern Richard Wagners. □ Dr. Irina Lucke-Kaminiarz: Ü: Die Tonkünstlerversammlungen des Allgemeinen Deutschen Musikvereins. – PD Dr. Albrecht von Massow: Formprobleme der Neuen Musik – Pros: Einführung in die Musikästhetik um 1800 – S: Luigi Nono und seine Zeit. – Ü: Lektürekurs Ästhetische Kontroversen des 19. Jahrhunderts – Ü: Musikanalyse, Grundkurs. □ Dr. Axel Schröter: Ü: Lektürekurs Johann Mattheson: *Der vollkommene Capellmeister*. □ PD Dr. Wolfgang Voigt: Einführung in die Akustik und Instrumentenkunde – Stil- und Sozialgeschichte des Jazz.

Wien. Prof. Dr. Regine Allgayer-Kaufmann: Einführung in die Ethnomusikologie II – Musikgeschichte III. □ Prof. Dr. Manfred Angerer : Pros: J. S. Bach. □ Prof. Dr. Theophil Antonicek: Musikwissenschaftliches Einführungs-Pros. □ Dr. Werner A. Deutsch: Psychologie des Hörens: Psychoakustik II für Musikwissenschaftler, Psychologen und Phonetiker. □ Dr. Oskar Elscek: Einführung in die Theorie und Methoden der Musikwissenschaft. □ Gastprofessor Dr. Jobst Fricke: Pros: Phänomene des musikalischen Hörens. □ Prof. Dr. Gernot Gruber: Musikgeschichte II. □ Prof. Dr. Martha Handlos: Historisch-musikwissenschaftliches Pros. □ Prof. Dr. August Schmidhofer: Vergleichend-musikwissenschaftliches Pros. □ Prof. Dr. Herbert Seifert: Historischer Tonsatz (mit Ü) – Historisch-musikwissenschaftliches Pros. □ Prof. Dr. Michael Weber: Einführung in die systematische Musikwissenschaft II –Vergleichend-musikwissenschaftliches Pros. □ Prof. Dr. Regine Allgayer-Kaufmann: Ü: Meine Musik – Deine Musik – Vergleichend-musikwissenschaftliches S – Ästhetik des Musiktheaters in mündlicher Überlieferung. □ Prof. Dr. Manfred Angerer: Musikästhetik – Historisch-musikwissenschaftliches S – Historisch-musikwissenschaftliches S. □ Prof. Theophil Antonicek: Musik und Politik II (mit Ü) – Historisch-Musikwissenschaftliches S. □ Dr. Erwin Barta: Musikwissenschaftliches Praktikum. □ Dr. Werner A. Deutsch: Psychologie des Hörens: Psychoakustik IV. □ Dr. Oskar Elscek: Ethnoorganologie – Musikinstrumente der Welt und ihre Erforschung. □ Gastprofessor Dr. Jobst Fricke: Vergleichend-musikwissenschaftliches S. – Musikalische Klangergänzung. □ Dr. Wolfgang Gratzner: „Wie neue Musik verstehen?“ □ Prof. Dr. Gernot Gruber: Historisch-musikwissenschaftliches S – Koll: Einführende Analyse – Übungen zur Musik des 14. bis 18. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Gerlinde Haas: Frau und Musik. □ Prof. Dr. Martha Handlos: Vokalmusik im 20. Jahrhundert. □ Dr. Gisa Jähnichen: Polysonie – die andere Dimension. □ Prof. Dr. Werner Jauk: Populärmusik. □ Dr. Leopold Kantner: J. Haydn als Opernkapellmeister und Opernkomponist. □ Prof. Dr. Lothar Knessl: Musik des 20. Jahrhunderts – Evolutionen, Systeme, Höhepunkte II. □ Prof. Dr. Gerhard Kubik: Vergleichend-musikwissenschaftliches S – Die Musik Schwarzafrikas II. □ Dr. Bernhard Laback: Ü: Musik in der experimentellen Psychoakustik und Audiologie. □ Prof. Dr. Emil Lubej: Vergleichend-musikwissenschaftliche Exkursion. □ Gastprofessor Dr. Akiv Mayeda: Das Motiv des Wanderers in der Musik des 19. Jahrhunderts – Die Musik in der Kulturgeschichte Japans II. □ Dr. Rosemary Moravec: Praktikum: Einführung in die primäre Quellenforschung. □ Dr. Karl Schnürl: Notationskunde (mit Ü). □ Dr. Dietrich Schüller: Die Schallaufnahme als Quelle für die Musikwissenschaft II. □ Prof. Dr. Herbert Seifert: Einführung in die Methoden der Analyse II. □ Nadja Wallaszkovitz: Schallträgerpraktikum II. □ Prof. Dr. Manfred Angerer: Diplomanden- und Dissertanten-S. □ Prof. Dr. Theophil Antonicek: Diplomanden- und Dissertanten-S. □ Prof. Dr. Franz Födermayr: Diplomanden- und Disser-

tanten-S. □ Prof. Dr. Gernot Gruber: Diplomanden- und Dissertantenseminar. □ Prof. Dr. Elisabeth Haselauer: Diplomanden- und Dissertanten-S. □ Dr. Leopold Kantner: Diplomanden- und Dissertanten-S. □ Prof. Dr. Herbert Seifert: Diplomanden- und Dissertanten-S.

Wien. Universität für Musik und darstellende Kunst. Prof. Dr. Irmgard Bontinck: Musiksoziologie 4: Theoretische Ansätze der Musiksoziologie und ihre pädagogische Relevanz – S: Musiksoziologie – Diplomanden-S, S: Musiksoziologie – Dissertanten-S. □ o. Prof. Dr. Marie-Agnes Dittrich: Einführung in die Formen der klassischen Musik – Sonatensatzformen im 18. und 19. Jahrhundert – Analyse ausgewählter Werke zwischen ca. 1800 und 1850 – Analysen von Werken der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts – Analysen ausgewählter Werke und berufsvorbereitende Praktika. □ Dr. Christian Glanz: Musikgeschichte 2 (ME) – Musikwissenschaftliches S (ME). □ Dr. Markus Grassl: Musikgeschichte 2: S: Von den Anfängen der Mehrstimmigkeit bis ins 16. Jahrhundert – S: Der Einsatz der europäischen Tradition: Das 9. Jahrhundert – Dissertanten- und Diplomanden-Koll (gem. mit Prof. Dr. Kapp). □ Prof. Dr. Gerold W. Gruber: S: Methoden der Musikanalyse II (20. Jahrhundert; Kombination unterschiedlicher Ansätze) – S: Musikalische Strukturanalyse II – S: Diplomanden-S. □ Prof. Dr. Gerlinde Haid: Europäische Volksmusik 2 – Musikethnologie 2 – Volksmusik 4 (Transkription und Analyse in der Volksmusikforschung) (gem. mit Prof. Dr. Rudolf Pietsch) – Geschichte und Theorie der Volksmusik (Diplomanden-S) (gem. m. Dr. Ursula Hemetek und Dr. Rudolf Pietsch) – Geschichte und Theorie der Volksmusik (Dissertanten-S) – Feldforschungspraktikum (gem. m. Dr. Ursula Hemetek). □ Dr. Lukas Haselböck: Musikalische Strukturanalyse 2. □ Dr. Ursula Hemetek: S: Musik der Minderheiten 2 (Gestaltung einer Radiosendung). □ Dr. Andreas Holzer: Musik nach 1945 (ME) – Musikgeschichte 6 (IGP). □ Michael Huber: S: Einführung in die wissenschaftliche Arbeitstechnik 2. □ Prof. Dr. Reinhard Kapp: Musikgeschichte 4: Von der Wiener Klassik bis zur Gegenwart – S: Grundlagen der musikalischen Analyse – Neue Musik in der 2. Jahrhunderthälfte: Neue Einfachheit – New Complexity. □ Prof. Dr. Hartmut Krones: Einführung in die historische Aufführungspraxis – S: Historische Aufführungspraxis II (gem. mit Ass.): Aufführungspraxis der Vokalmusik II – S: Vergleichende Interpretationskritik: Musik des 16.–19. Jahrhunderts – S: Schrifttum zur Aufführungspraxis im 13. bis 16. Jahrhundert – S: Diplomanden- und Dissertanten-S (gem. mit Ass.). □ Prof. Dr. Desmond Mark: S: Elektronische Medien in der kulturellen Kommunikation (Forschungsseminar) – Strukturen des gegenwärtigen Musiklebens (Soziologie musikalischer Institutionen und Verhaltensweisen). □ N. N.: Musikgeschichte Studienrichtung ME: Übungen zur Musikgeschichte 2 (Einführung in die wissenschaftliche Arbeitstechnik). □ N. N.: Musikgeschichte Studienrichtung IGP: Musikgeschichte 6 – Musikgeschichte 8. □ Prof. Dr. Anita Mayer-Hirzberger: Musikgeschichte 2: 15. bis 17. Jahrhundert (IGP) – Allgemeine Repertoirekunde 2 (IGP). □ Prof. Dr. Elena Ostleitner: Musiksoziologie 2: Musiksoziologische Reflexion und musikalische Praxis – S: Frau und Musik: Zur Rolle der Frau als ausübende und schaffende Musikerin. □ Dr. Manfred Permoser: Musikgeschichte 4 (ME) – Übungen zur Musikgeschichte 1 (ME). □ Prof. Dr. Rudolf Pietsch: Volksmusik 1: (Einführung in die Volksmusik) – Volksmusik 2: (Einführung in Spezialthemen der Volksmusik). □ Prof. Dr. Margareta Saary: S: Einführung in die wissenschaftliche Arbeitstechnik 2 – S: Strukturanalyse III – S: Musikanalytisches Seminar 2 – S: Diplomanden-S. □ Prof. Dr. Alfred Smudits: Systeme der Musiksoziologie: Systematische Ansätze und Geschichte der Musiksoziologie – Einführung in die Kulturgeschichte – Einführung in die Methoden empirischer Sozialforschung SE. □ Prof. Dr. C. Szabo-Knotik: Diplomanden-S (ME) – Musikgeschichte 4: Thema: 19. Jahrhundert (IGP) – Diplomanden-S (gem. mit Univ.Ass.) – Musikwissenschaftliches S für das Interuniversitäre Doktorat: Thema: Werk und Wiedergabe – Dissertanten-S (IGP). □ Dr. Bernhard Trebuch: S: Vergleichende Interpretationstechnik: Musik des 14.–18. Jahrhunderts.

Würzburg. Institut für Musikwissenschaft. Dr. Frohmuth Dangel-Hofmann: Ü: Zur Theorie und Praxis der Klassischen Vokalpolyphonie. □ Dr. Hansjörg Ewert: Pros: Wiener Moderne – Ü: Partituren im 19. und 20. Jahrhundert (Partiturrekunde II). □ Prof. Dr. Bernhard Janz: Europäische Musik von der Ars nova bis Palestrina (Musikgeschichte II) – Pros: Johann Joseph Fux – Ü: Editionspraxis. □ Prof. Dr. Ulrich Konrad: Europäische Musiktheater im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts – Haupt-S: „Komponieren“ um 1800. Zum Schaffensvorgang bei Haydn, Mozart und Beethoven – Pros: *Auditu dignum*. Die „neue Kunst“ in der Musik der Renaissance – Koll: Aktuelle Fragen der Forschung – Ü: Musikgeschichte Wiens. □ Prof. Dr. Andreas Lehmann: Pros: Einführung in die systematische Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Wolfgang Osthoff: Pros: Unterschiedliche authentische Konzeptionen und Fassungen von Werken Beethovens – Koll: (gemeinsam mit Prof. Dr. Bernhard Janz, Prof. Dr. Martin Just). □ Oliver Wiener, M. A.: Pros: Europäisches Musik-schrifttum im 18. Jahrhundert.

Musikpädagogik. Prof. Dr. Friedhelm Brusniak: Musik und Emotion – Geschichte der Musikpädagogik I: Bis zur Kestenbergreform – Haupt-S: Lied und Song – Koll zu aktuellen Forschungsvorhaben und Repetitorium für Examenskandidaten. □ Dirk Günter Hartwig: Pros: Musiktherapie. □ Bernd Kremling: Ü: Praxis der

populären Musik – Ü: Vokal-instrumentale Ensemblearbeit: Klassen musizieren mit Perkussionsinstrumenten – Ü: Rhythmik. □ Dr. Thea Richter: Ü: Didaktik und Methodik des Musikunterrichts in der Grundschule – Ü: Didaktik und Methodik des Musikunterrichts in der Hauptschule – Ü: Didaktik und Methodik des Musikunterrichts in der Sonderschule – Pros: Lieder nicht nur singen – ganzheitlicher Umgang mit Liedern im Musikunterricht – Pros: Kinder- und Jugendchorarbeit in der Hauptschule – Pros: Medien im Musikunterricht – Ü: Neue didaktische Materialien für den Musikunterricht an Grund- und Hauptschulen. □ Elke Sczepaniak: Pros: Reformpädagogische Ansätze in der Musikpädagogik seit dem frühen 20. Jahrhundert. □ Erich Tremmel: Pros: Musikgeschichte und Musikinstrumentenbau.

Zürich. PD Dr. Dorothea Baumann: Geschichte der Ton-Aufnahmetechnik – S: Frühe Instrumentalmusik, Musikinformatik (gem. mit Prof. Guerino Mazzola). □ Lic. phil. Antonio Baldassarre: Pros: Gustav Mahlers Symphonien (gem. mit lic. phil. Patrick Müller). □ Dr. Michele Calella: Pros: Die mehrstimmige Messe um 1500. □ Thomas Gerlich M. A.: Ü: Harmonielehre II, Kontrapunkt II. □ Dr. Bernhard Hangartner: Ü: Collegium Musicum, Gregorianischer Choral – Pros: Gregorianischer Choral, Einführung in die Semiologie. □ Prof. Dr. Hans-Joachim Hinrichsen: Bach-Kantaten – Inventur im Museum: musikalische Meisterwerke neu gehört (Ringvorlesung, gem. mit Prof. Dr. Laurenz Lütteken et.al.) – S: Hölderlin-Vertonungen – Koll: Aktuelle Forschungsfragen (gemeinsam mit Prof. Dr. Laurenz Lütteken) – Aufführungspraxis: Tempofragen in der Klaviermusik um 1800 (gemeinsam mit Johann Sonnleitner). □ Prof. Dr. Laurenz Lütteken: Mozart und Da Ponte – Pros: Die Orchesterwerke von Brahms – S: Von Dufay bis Janequin, weltliche Musik im 15. Jahrhundert (mit Exkursion) – Koll: Aufführungspraxis: Marianische Motetten des Spätmittelalters (gem. mit Kees Boeke).

Musikethnologie. Dr. Susanne Böhm: Ü: Gender Diskurs und Musikethnologie (gem. mit lic. phil. Marc-Antoine Camp, Dr. Dieter Ringli). □ Lic.phil. Marc-Antoine Camp, Dr. Dieter Ringli: Ü: Hörübungen II. □ Lic.phil. Daniel Rüegg: Pros: Einführung in die Musikethnologie II.